

Fortlaufende Ressourcen und deren Teile

Ansprechpartner: support@k10plus.de

Stand: 04.03.2026

Inhalt

0	Vorbemerkung.....	4
1	Abgrenzung K10plus – ZDB.....	4
1.1	Nachweis der Gesamtaufnahme.....	5
1.1.1	Monografische Reihen.....	5
1.1.1.1	Beschreibung der Gesamtaufnahme	5
1.1.1.2	Exemplardaten der Gesamtaufnahme.....	5
1.1.2	Zeitschriften.....	6
1.1.2.1	Beschreibung der Gesamtaufnahme	6
1.1.2.2	Exemplardaten der Gesamtaufnahme.....	6
1.2	Nachweis der einzelnen Teile fortlaufender Ressourcen	7
1.2.1	Monografische Reihen.....	7
1.2.1.1	Beschreibung des Teils.....	7
1.2.1.2	Exemplardaten des Teils	7
1.2.2	Zeitschriften.....	7
1.2.2.1	Beschreibung des Teils.....	7
1.2.2.2	Exemplardaten des Teils	8
2	Beschreibung der Gesamtaufnahme	8
2.1	Felder zur Beschreibung fortlaufender Ressourcen in der ZDB.....	8
2.2	Beschreibung von Titelkonkordanzen in der ZDB und im K10plus	9
2.3	Elektronische Ressourcen	9
3	Erfassung der Teile fortlaufender Ressourcen	9
3.1	Bestimmung des bibliografischen Bandes	9
3.1.1	Bestimmung des bibliografischen Bandes bei monografischen Reihen.....	9
3.1.2	Bestimmung des bibliografischen Bandes bei Zeitschriften.....	9
3.2	Angaben zum Gesamtwerk.....	10
3.2.1	Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die fortlaufende Ressource	10
3.2.2	Angabe der vorliegenden Zählung.....	11
3.2.2.1	Bände.....	11
3.2.2.2	Hefte	12
3.2.2.3	Falsche Angaben	12
3.2.3	Angabe der Sortierzählung bei der Verknüpfung zu monografischen Reihen	12
3.2.4	Angabe der Sortierzählung bei der Verknüpfung zu Zeitschriften	14
3.3	Prüfung der Titelfassung bei Teilen fortlaufender Ressourcen	16
3.4	Bände von monografischen Reihen	17
3.4.1	Band, der in einer monografischen Reihe erscheint	17
3.4.1.1	Band mit unabhängigem Titel.....	17
3.4.1.2	Band mit abhängigem Titel oder ohne Titel	17
3.4.2	Band, der zugleich in mehreren monografischen Reihen erscheint	18
3.4.2.1	Sonderfall „gezählte monografische Reihe mit gezählter Unterreihe“	19
3.4.2.2	Sonderfall „gezählte monografische Reihe mit ungezählter Unterreihe“	19
3.5	Teile von Zeitschriften	20

3.5.1	Teil, der in einer Zeitschrift erscheint.....	20
3.5.1.1	Teil mit unabhängigem Titel	20
3.5.1.2	Teil mit abhängigem Titel oder ohne Titel	21
3.5.2	Teil, der zugleich in mehreren Zeitschriften erscheint.....	23
3.5.2.1	Sonderfall „gezählte Zeitschrift mit gezählter Unterreihe“	24
3.6	Teil, der zugleich als Teil einer Zeitschrift und als Band einer monografischen Reihe erscheint	25
3.6.1	Teil mit unabhängigem Titel	25
3.6.2	Teil mit abhängigem Titel oder ohne Titel.....	25
3.7	Bände einer mehrteiligen Monografie in einer fortlaufenden Ressource	26
3.8	Übersicht zur Codierung des Feldes 0500, Pos. 2 bei Bandsätzen	26
3.9	Übersicht zur Anzeige in den Systemen.....	26
4	Sonderfälle.....	26
4.1	Fortlaufende Ressourcen mit Erscheinungsjahr bis 1700.....	26
4.2	Reproduktionen in gleicher physischer Form: Nachdrucke (Reprints).....	27
4.2.1	Gesamtaufnahme	27
4.2.2	Teile	27
4.2.2.1	Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für den Nachdruck	27
4.2.2.2	Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für das Original.....	28
4.3	Reproduktionen in unterschiedlicher physischer Form.....	29
4.3.1	Gesamtaufnahme	29
4.3.2	Teile	30
4.4	Lizenz Ausgaben	31
4.4.1	Gesamtaufnahme	31
4.5	(Neu)Auflagen.....	31
4.5.1	Gesamtaufnahme	31
4.5.2	Teile	32
4.5.2.1	Bände monografischer Reihen.....	32
4.5.2.2	Teile von Zeitschriften	32
4.6	Titeländerung innerhalb eines Jahrgangs	33
4.7	Beilagen ohne eigene Beschreibung.....	34
4.7.1	Beilagen mit unabhängigem Titel.....	34
4.7.2	Beilagen mit abhängigem Titel oder ohne Titel	35
4.8	Indices	37
4.8.1	Unselbstständige Indices	37
4.8.2	Selbstständige Indices	39
4.8.2.1	Selbstständiger Index, der sich auf eine bestimmte fortlaufende Ressource bezieht	39
4.8.2.2	Selbstständiger Index, der sich auf mehrere fortlaufende Ressourcen bezieht	40
4.9	Fingierte Gesamttitel	41
4.10	Speziell für Bibliotheken erstellte elektronische Ressourcen auf Datenträgern (sog. „Profil- oder Archiv-CDs“)	41
4.11	Besonderheiten bei elektronischen Ressourcen im Fernzugriff	43
4.11.1	Exemplardaten der Gesamtaufnahme	43
4.11.2	Erfassung der Teile	45
5	Buchbindereinheiten bei Einzelbanderfassung im K10plus	47
5.1	Eine oder mehrere Buchbindereinheiten pro bibliografischem Band.....	47
5.2	Mehrere bibliografische Bände pro Buchbindereinheit	48
5.3	Unvollständig vorhandene bibliografische Bände	48
6	Dublettenbehandlung	49
6.1	ZDB - K10plus-Dubletten.....	49
6.1.1	Arbeitsschritte vor der Zusammenführung.....	50

6.1.2	Eintrag des Umlenkvermerks.....	50
6.2	Dublette Bandsätze/Teile	51
6.2.1	Match-&-Merge-Verfahren	51
6.2.2	Manuelle Dubletten-Zusammenführung.....	51
6.3	Dubletten in unterschiedlicher Aufnahmestruktur	51
6.3.1	Eingespielte Altdaten einzelner Bibliotheken.....	51
6.3.2	Geduldete Dubletten	51
7	Altdaten	52
7.1	Hinweise zur SWB-Datenumsetzung	52
7.1.1	Feld 4170	52
7.1.2	v-Sätze	52
7.1.3	Sortierzählung.....	53
7.2	Hinweise zur GBV-Datenumsetzung	54
7.2.1	Bände einer monografischen Reihe ohne Titel	54
7.2.2	Sortierzählung.....	54
7.2.2.1	Zeitschriftenbände.....	54
7.2.2.2	Bände monografischer Reihen.....	54
7.3	Nutzung von K10plus Gesamtaufnahmen	54
7.3.1	Monografische Reihen.....	54
7.3.2	Zeitschriften.....	55
7.4	Nutzung vorhandener Bandsätze/Teile	55
7.4.1	Monografische Reihen.....	55
7.4.2	Zeitschriften.....	55
Anhang 1: Beispiele zur Angabe der Zählung und Bildung der Sortierzählung bei Zeitschriftenbänden (*v-Sätzen)		56
Anhang 2: Zählung in Feld 417X/418X bei fortlaufenden Ressourcen		63
Anhang 3: Verwaltungsdatensätze für Konferenzfolgen		67

0 Vorbemerkung

Das vorliegende Handbuch gilt - sofern im Text nicht anders angegeben - für alle fortlaufenden Ressourcen, unabhängig davon, in welcher physischen Form sie erscheinen.

1 Abgrenzung K10plus – ZDB

Im K10plus sind alle Titel- und Exemplardaten aus der Zeitschriftendatenbank (ZDB) enthalten und stehen zur Nutzung zur Verfügung. Die ZDB-Aufnahmen im K10plus sind zu erkennen an der ZDB-Nummer in Feld 2110 und der ELN „2004“ bei „Eingabe“ und „Status“ in der Statuszeile des Datensatzes. ZDB-Aufnahmen haben immer in Feld 0500 Pos. 3 den Status „v“.

Die Exemplardaten der ZDB-Bibliotheken, die nicht Teilnehmer im K10plus sind, werden hinter den Exemplardaten der SWB-Bibliotheken sortiert.

Im K10plus gelten für die Erfassung fortlaufender Ressourcen (Zeitschriften, Zeitungen und monografische Reihen)¹ folgende Grundregeln:

- Die Beschreibung fortlaufender Ressourcen erfolgt in der Zeitschriftendatenbank (ZDB). Auch provisorische Datensätze für Erwerbungs Zwecke werden i. d. R. in der ZDB erfasst (s. [EH 1 Bestellkatalogisate, Webcat-Katalogisate](#)).²
- Die Beschreibungen für die einzelnen Teile werden dagegen im K10plus erfasst. Im Folgenden wird „Teil“ als Oberbegriff verwendet, der sowohl für „Band“ als auch für „Heft“ stehen kann.

Bibliotheken, die kein Schreibrecht in der ZDB haben, wenden sich an ihre zuständige Leitbibliothek bzw. an die jeweilige Verbundzentrale.

Die Abgrenzung von monografischen Reihen und Zeitschriften (Feld ZDB-Format Teil B [0500](#)) wird nach [RDA-A-ABGR](#) entschieden. Bei einem offensichtlichen Wechsel der Erscheinungsweise (monografische Reihe oder Zeitschrift) muss die Codierung der Ressource entsprechend in der ZDB geändert werden.

Zur Entscheidung, ob eine fortlaufende oder integrierende Ressource vorliegt, siehe [RDA-A-ABGR](#).³

Zum Sonderfall „Literatur aus dem Bereich Belletristik (z. B. Krimi), Kinder- und Jugendliteratur“ – Folgen von Monografien eines Autors siehe [Handbuch Mehrteilige Monografien](#), Kapitel 1.3.2.

Einzelheiten zur Abgrenzung und zum Wechsel der Erscheinungsweise finden Sie in den Erfassungshilfen der ZDB: [EH 5 Monografische Reihe](#), [EH 15 Abgrenzungsänderungen](#), [EH 17 Integrierende Ressourcen in der ZDB](#) und [EH 26 Konferenzschriften](#).

Die Bestandserfassung fortlaufender Ressourcen wird bei monografischen Reihen und Zeitschriften im Allgemeinen unterschiedlich gehandhabt. Außerdem gelten für die Erfassung der

¹ Im Folgenden werden Zeitschriften und Zeitungen kurz als „Zeitschriften“ bezeichnet.

² GBV-Bibliotheken mit LBS können in Ausnahmefällen (z. B., wenn noch nicht klar ist, ob die Bestellung auch eingehen wird oder anhand der Bestellunterlagen eine fortlaufende Erscheinungsweise nur vermutet werden kann) bei Bedarf auch sog. „Lax“-Sätze im CBS erfassen. Zu „Lax“-Sätzen siehe „Richtlinie für Lokale Katalogisierung (LOK-Richtlinie)“ unter <https://info.gbv.de/display/ProjLBS/LBS-Dokumentation> (Login erforderlich). Die Erfassung provisorischer Datensätze (Aba, Ada, usw.) ist in K10plus (CBS) nicht mehr erlaubt.

³ Integrierende Ressourcen sind nicht Bestandteil dieses Handbuchs. Sie werden im [Handbuch Integrierende Ressourcen](#) beschrieben.

Exemplardaten innerhalb der Verbünde GBV und SWB zum Teil unterschiedliche Erfassungskonventionen, die nachfolgend separat dargestellt werden.

1.1 Nachweis der Gesamtaufnahme

1.1.1 Monografische Reihen

1.1.1.1 Beschreibung der Gesamtaufnahme

Die Beschreibung der Gesamtaufnahme einer monografischen Reihe erfolgt in der Zeitschriftendatenbank (ZDB). Für monografische Reihen, bei denen ein Nachweis der einzelnen Teile unter der übergeordneten Ressource erfolgen soll, wird jeweils eine Beschreibung für die übergeordnete Aufnahme (Gesamtaufnahme) und für die einzelnen Teile erstellt. Zum Nachweis der Beschreibung und der Exemplardaten der einzelnen Teile von monografischen Reihen siehe Kapitel 1.2.1; zur Einzelbandfassung der Bände von monografischen Reihen siehe Kapitel 3.

1.1.1.2 Exemplardaten der Gesamtaufnahme

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Die Erfassung von Exemplardaten erfolgt im K10plus.

Bei monografischen Reihen wird im Allgemeinen auf die Aufführung exemplarspezifischer Angaben, insbesondere Bestandsangaben, verzichtet. Es wird ein Leerexemplarsatz mit Selektionscode „x“ in Feld E0XX erfasst; bibliotheksspezifische mehrstellige Selektionscodes sind auch möglich, müssen aber mit der Verbundzentrale abgesprochen werden. Bei Bedarf besteht jedoch die Möglichkeit, exemplarspezifische Informationen einzutragen.

Beispiel:

E001 x

Wird Feld 7100 belegt, muss zusätzlich Feld 7121 im Exemplarsatz enthalten sein. Dabei ist in Feld 7121 Einzelbandnachweis einzutragen – auch wenn dieser Hinweis bereits in einem anderen Feld erfasst wird. Wird nur Feld 7100 erfasst, aber kein Feld 7121, werden alle Bände der Reihe über die Fernleihe bestellbar, unabhängig davon, ob die Bibliothek sie im Bestand hat oder nicht. Alternativ kann im Feld 7100 ein Ausleihindikator verwendet werden, der die Fernleihe unterbindet.

Behandelt die Bibliothek den entsprechenden Titel hingegen als Zeitschrift, werden die Felder 7120 und/oder 7121 mit genauen Bestandsangaben erfasst.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Bei monografischen Reihen wird im Allgemeinen im K10plus ein Leerexemplarsatz angelegt. Auf die Aufführung exemplarspezifischer Angaben, insbesondere Bestandsangaben, wird i. d. R. verzichtet.

1.1.2 Zeitschriften

1.1.2.1 Beschreibung der Gesamtaufnahme

Die Beschreibung der Gesamtaufnahme einer Zeitschrift erfolgt in der Zeitschriftendatenbank (ZDB). Zum Nachweis der Beschreibung und der Exemplardaten der einzelnen Teile von Zeitschriften siehe Kapitel 1.2.2; zur Einzelbänderfassung der Bände bei Zeitschriften siehe Kapitel 3.

1.1.2.2 Exemplardaten der Gesamtaufnahme

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Die Erfassung von Exemplardaten bei Zeitschriften erfolgt im K10plus. Sie werden regelmäßig per Updateverfahren an die ZDB geliefert und dort maschinell eingespielt.⁴

Bei Zeitschriften werden im Exemplarsatz Bestandsangaben in geblockter und maschinell interpretierbarer Form sowie Standort- und Signaturangaben erfasst. Die Erfassung der Bestandsangabe in Feld 7120 und/oder 7121 ist obligatorisch. Es wird empfohlen, die Bestandsangaben in Feld 7121 manuell zu erfassen und Feld 7120 mit Hilfe der WinIBW-Funktion „ZDB: Feld 7120“ zu erstellen. In Feld E0XX wird i. d. R. der Selektionscode „b“ verwendet; bibliotheksspezifische mehrstellige Selektionscodes sind auch möglich, müssen aber mit der Verbundzentrale abgesprochen werden. Weitere Einzelheiten siehe unter [E00X](#), [710X](#), [7120](#), [7121](#).

Beispiel:

```
E001 b
7100 $fFMAG$aZB 91028$db
7120 $v1$b2004$6
7121 1.2004 -
```

Zusätzlich können die einzelnen Teile im K10plus nachgewiesen werden.

Die Einzelbänderfassung im K10plus ersetzt nicht die verpflichtende geblockte Bestandserfassung im Exemplarsatz der übergeordneten Aufnahme.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Bei Zeitschriften werden die Bestandsangaben im Allgemeinen direkt in der ZDB erfasst. Es gelten die entsprechenden Festlegungen der ZDB. Die Exemplardaten werden dann per OAI-Update in den K10plus überführt.

Die ZDB-Bestandsdaten erhalten im K10plus in Feld EXXX den Code „z“ ergänzt durch die Sortierhilfe aus dem ZDB-Bestandsatz (z01, z02 usw.).

Beispiel:

```
[ILN: 2011 ELN: HDUB] UB HEIDELBERG Sigel: 16
E001 17-01-12 : z01
7100 $B16$aZST 9010 A$JI
...
```

Zusätzlich können die einzelnen Teile im K10plus nachgewiesen werden.

⁴ Das gilt für Bibliotheken, die am Updateverfahren der VZG teilnehmen.

Die Einzelbänderfassung im K10plus ersetzt nicht die verpflichtende geblockte Bestandserfassung im Exemplarsatz der übergeordneten Aufnahme.

1.2 Nachweis der einzelnen Teile fortlaufender Ressourcen

1.2.1 Monografische Reihen

1.2.1.1 Beschreibung des Teils

Der Nachweis der Teile erfolgt durch Beschreibung der einzelnen Einheiten mit unabhängigem (in seltenen Fällen auch abhängigem) Titel im K10plus.

Zur Verknüpfung des Teils mit der Gesamtaufnahme siehe 3.2.1.

1.2.1.2 Exemplardaten des Teils

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Die Erfassung von Exemplardaten der einzelnen Teile einer monografischen Reihe erfolgt im K10plus.

Die Angabe exemplarspezifischer Daten (Signatur, Verbuchungsnummer usw.) erfolgt im Exemplarsatz der einzelnen Teile.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Die Angabe exemplarspezifischer Daten erfolgt je nach Lokalsystem im Exemplarsatz des einzelnen Teils im K10plus und/oder direkt im Lokalsystem.

Zur fakultativen Erfassung von Zeitschriftenbänden/-heften mit unabhängigem Titel (bzw. Thema) oder abhängigem Titel siehe Kapitel 3.3.

1.2.2 Zeitschriften

1.2.2.1 Beschreibung des Teils

Bei Zeitschriftenbänden besteht grundsätzlich die Wahlmöglichkeit zwischen der Bänderfassung im Lokalsystem oder der Einzelbänderfassung im K10plus nach einheitlichen Verbundregeln. Diese Verbundregeln sind Gegenstand des hier vorliegenden Handbuchs Fortlaufende Ressourcen. Grundlage der Einzelbänderfassung im K10plus ist der bibliografische Band (siehe dazu Kapitel 3.1.2).

Zur Verknüpfung des Teils mit der Gesamtaufnahme siehe Kapitel 3.2.1.

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Die Einzelbänderfassung im K10plus stellt eine Alternative zur Bänderfassung im Lokalsystem (OUS) dar. Sie kann aber auch zusätzlich zur Bänderfassung im Lokalsystem stattfinden, z. B. um die ISBN eines Zeitschriftenbandes recherchierbar zu machen. Neuen Teilnehmerbibliotheken wird die Einzelbänderfassung im K10plus ausdrücklich empfohlen.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Bibliotheken, die keine Banderfassung benötigen, erfassen ihre Bestandsangaben nur an der Gesamtaufnahme in der ZDB bzw. melden diese an ihre zuständige Leitbibliothek.

Zur fakultativen Erfassung von Zeitschriftenbänden/-heften mit unabhängigem Titel (bzw. Thema) oder abhängigem Titel siehe Kapitel 3.3.

1.2.2.2 Exemplardaten des Teils

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Bibliotheken, die Zeitschriftenbände im K10plus nachweisen, erfassen ihre Exemplardaten im Exemplarsatz des einzelnen Teils im K10plus.

Die Einzelbanderfassung im K10plus ersetzt nicht die verpflichtende geblockte Bestandserfassung im Exemplarsatz der übergeordneten Aufnahme.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Bibliotheken, die Zeitschriftenbände im K10plus nachweisen, erfassen ihre Exemplardaten im Exemplarsatz des einzelnen Teils im K10plus und/oder direkt im Lokalsystem.

2 Beschreibung der Gesamtaufnahme

Die Erfassung fortlaufender Ressourcen erfolgt nach den Bestimmungen von RDA DACH und dem ZDB-Format in der Zeitschriftendatenbank (ZDB).

2.1 Felder zur Beschreibung fortlaufender Ressourcen in der ZDB

Die Erfassung fortlaufender Ressourcen erfolgt nach dem ZDB-Format in der [Zeitschriftendatenbank \(ZDB\)](#).

Beim Anlegen einer neuen Beschreibung ist das folgende Minimalformat für Titelaufnahmen in der ZDB (siehe Spezifische Geschäftsregeln: [GGR7](#)) zu beachten:

0500	Bibliografische Gattung und Status
0501	Inhaltstyp
0502	Medientyp
0503	Datenträgertyp
1100	Erscheinungsdatum
1500	Code(s) für Sprache(n) des Textes
1505	Katalogisierungsquelle
4000	Haupttitel, Zusätze, Paralleltitel, Verantwortlichkeitsangabe
4030	Veröffentlichungsangabe

Bei elektronischen Ressourcen ist außerdem Feld 1101 (Materialspezifische Codes für elektronische Ressourcen) zu belegen.

Zusätzlich wird die Erfassung der folgenden Felder dringend empfohlen:

1131	Angaben zum Inhalt
4024	Zählung von fortlaufenden Ressourcen in maschinell interpretierbarer Form
4025	Zählung
4060	Umfang (bei elektronischen Ressourcen)
5080	DCC-Sachgruppen der ZDB

2.2 Beschreibung von Titelkonkordanzen in der ZDB und im K10plus

Seit RDA-Einführung wird das Feld 4245 in der ZDB nicht mehr gepflegt. D. h., es werden dort keine neuen Felder 4245 mehr besetzt und in vorhandenen Feldern 4245 keine Angaben mehr ergänzt. Stattdessen ist in der ZDB eine pauschale Anmerkung in Feld 4201 (als unstrukturierte Beziehung) möglich. Feld 4245 ist aber für Korrekturen und Ergänzungen im K10plus freigegeben. Es wird nicht vom Titelupdate aus der ZDB überschrieben.

2.3 Elektronische Ressourcen

Siehe ZDB-Format [EH 2 Computermedien](#).

3 Erfassung der Teile fortlaufender Ressourcen

Hinweis: Die in den folgenden Kapiteln genannten Beispiele sind zumeist verkürzt und beschränken sich im Wesentlichen auf die in den Kapiteln genannten relevanten Angaben.

3.1 Bestimmung des bibliografischen Bandes

3.1.1 Bestimmung des bibliografischen Bandes bei monografischen Reihen

Für Bände von monografischen Reihen werden im Allgemeinen Beschreibungen für die Teile mit unabhängigen Titeln erstellt. Dabei bilden die entsprechenden RDA-Regelungen die Grundlage für die Entscheidung, ob ein Band einer monografischen Reihe als einzelne Einheit oder als Band einer mehrteiligen Monografie zu erfassen ist.

3.1.2 Bestimmung des bibliografischen Bandes bei Zeitschriften

Bei Zeitschriften ist es den Bibliotheken freigestellt, ob die Bände der Zeitschrift im K10plus erfasst werden oder nur im Lokalsystem⁵ verwaltet werden.

Erfolgt die Erfassung im K10plus, muss festgelegt werden, welche Teile zu einem Band gehören. Es wird für jeden bibliografischen Band eine Beschreibung erstellt.

Erscheinen mehrere bibliografische Bände pro Kalenderjahr, werden sie in mehreren Bänden erfasst.

Die Gesamtheit des Bandes ergibt sich im Allgemeinen aus der vom Verlag vorgegebenen Zählweise wie z. B. Jahrgang, Volume, Nummernzählung. Bei hierarchisch strukturierten Zählungen gilt folgende Rangfolge:

- alphanumerische Zählung
- Jahr der chronologischen Zählung

⁵ GBV: Ausleihsystem (OUS)

- Jahr aus dem Erscheinungsdatum

Darüber hinaus sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Bei Zeitungen gelten das Erscheinungsjahr bzw. alle Nummern eines Jahres als bibliografischer Band, wenn es keine übergeordnete Zählung gibt.
- Bei sehr hoher durchlaufender Zählung ohne übergeordnete Bandangabe bilden alle Nummern eines Jahres einen bibliografischen Band.
- Bei alternativen Zählungen sollte bei der Bestimmung des bibliografischen Bandes nach der Reihenfolge der Zählungsangabe in Feld 4025 vorgegangen werden.
- Doppelbände im Sinne von Verlagseinheiten bilden einen bibliografischen Band.
- Bei Wahl- und Legislaturperioden hat bei der Bestimmung des bibliografischen Bandes die Bandangabe Vorrang vor der durchlaufenden Drucksachenzählung.
- Mehrere Teilbände gelten zusammen als ein bibliografischer Band, auch wenn die einzelnen Teile unterschiedliche ISBNs aufweisen.
- Sind jedoch durch Einteilungen des Verlags inhaltlich gegliederte Teilbände eines bibliografischen Bandes zu erkennen (Kartenband - Tafelband, Gliederungen wie A-G; H-N; O-Z), werden für diese Teilbände entsprechend der Verlagsvorgaben jeweils eigene Datensätze angelegt. Die Gliederungsbenennungen der Teilbände werden in Feld 4000 als abhängige Titel erfasst. (Details siehe Kapitel 3.5.1.2)

Im Zweifelsfall sollte man sich bei der Bestimmung des bibliografischen Bandes an eventuell bereits vorhandenen Bandsätzen und der Zählung der jeweiligen Zeitschrift orientieren.

3.2 Angaben zum Gesamtwerk

3.2.1 Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die fortlaufende Ressource⁶

Die Teile werden mit der Beschreibung der fortlaufenden Ressource in Beziehung gesetzt (verknüpft). Die Verknüpfung des Teiles mit der Gesamtaufnahme für die fR erfolgt über die Identifikationsnummer (PPN) der fortlaufenden Ressource in den Feldern 418X.

Bei Teilen von monografischen Reihen und von Zeitschriften mit **abhängigen** Titeln oder Teilen ohne Titel ist die Verknüpfung obligatorisch.

Bei Teilen mit **unabhängigen** Titeln ist die Verknüpfung **fakultativ**.⁷

Ausnahme: Bei Teilen, die in einer festgelegten Liste bestimmter [Verlegerserien](#) erscheinen, wird generell keine Verknüpfung der Teile zur monografischen Reihe angelegt. Die betroffenen Verlegerserien sind in Feld 0999 der Gesamtaufnahme durch einen entsprechenden Hinweis der Verbundzentralen gekennzeichnet.

Beispiel:

0999 Verlegerserie - keine Bände mit dieser Aufnahme verknüpfen!

Die Vorlageform der Gesamttitel wird in Feld 417X angegeben.

Zur Reihenfolge der Angaben und Syntax vgl. Feld [417X](#) sowie [418X](#).

⁶ Im Dokument wird „fortlaufende Ressource“ an einigen Stellen mit „fR“ abgekürzt.

⁷ Wird von dieser Regelung Gebrauch gemacht, kann auch auf die Anlage neuer Gesamtaufnahmen verzichtet werden.

Erscheinen nur einzelne Teile einer fortlaufenden Ressource in einem anderen Medientyp (z. B. in Mikroform oder in elektronischer Form), kann ausnahmsweise auch mit der Print-Gesamtaufnahme verknüpft werden.

Für E-Books gelten abweichende Regelungen s. Kap. 4.11.2 "Besonderheiten bei elektronischen Ressourcen im Fernzugriff" sowie [Handbuch E-Books](#), Kap. 2.5

Beispiele siehe in den nachfolgenden Kapiteln.

3.2.2 Angabe der vorliegenden Zählung

3.2.2.1 Bände

Die Zählung wird im Allgemeinen in arabischen Ziffern angegeben.⁸ Bandbezeichnungen wie Band (bzw. Bd.), Volume (bzw. Vol.), Teil (bzw. T.), Jahrgang (bzw. Jg.) usw. werden in Vorlageform wiedergegeben. Bei Zeitschriften wird i. d. R. auf die Angabe von Heftzählungen und Monatsangaben in der chronologischen Zählung verzichtet.

Beispiele:

monografische Reihe	Zeitschrift
0500 Aau 4170 Duisburger Beiträge zur Arbeitspsychologie\$IBd. 1 4180 #1#!PPN!Duisburger Beiträge zu Arbeitspsychologie ...\$IBd. 1	0500 Avu 4170 Journal on data semantics\$IVolume 2 (2005) 4180 #2005,2#!PPN!Journal on data semantics ...\$IVolume 2 (2005) [Anm.: Volume 2 besteht aus 4 Heften]

Bei alternativen Zählungen erfolgt die Angabe entsprechend der Reihenfolge in der Zählung der Gesamtaufnahme für die fR (Feld [4025](#)).

Beispiele:

monografische Reihe	Zeitschrift
0500 Adv 4025 No 19- = Nouvelle série, no 1-	0500 Abv 4025 21. Jahrgang, 1 (2016) [?]- = Ausgabe 42 [?]-
0500 Aau 4170 Cahiers du théâtre antique\$Ino 19 = Nouvelle série, no 1 4180 #19#!PPN!Cahiers du théâtre antique ...\$Ino 19 = Nouvelle série, no 1	0500 Avu 1100 2016 4170 Elbsegler\$I21. Jahrgang (2016) = Ausgabe 42/43 4180 #2016,21#!PPN!Elbsegler ...\$I21. Jahrgang (2016) = Ausgabe 42/43

Ausnahme: Heftangaben werden bei der Zählung berücksichtigt, wenn bei der Zeitschrift mitten im Jahr/Band ein Titelsplit vorliegt.

⁸ Ausnahme Alte Drucke: Bei Alten Drucken werden Zahlen, die als Ziffern oder Wörter geschrieben sind, in der Form, in der sie in der Informationsquelle erscheinen, übertragen.

Beispiel:

0500 Avu
 1100 1996
 4170 Journal of engineering for industry\$IVol. 118, number 1 (1996)
 4171 Journal of manufacturing science and engineering\$IVol. 118, number 2/4 (1996)
 4180 #1996,118#!PPN!Journal of engineering for industry ...\$IVol. 118, number 1 (1996)
 4181 #1996,118#!PPN!Journal of manufacturing science and engineering ...\$IVol. 118, number 2/4 (1996)

3.2.2.2 Hefte

Im Allgemeinen werden für Zeitschriftenhefte keine Datensätze erfasst. Haben Zeitschriftenhefte aber einen unabhängigen Titel, werden dafür vollständige Datensätze (inkl. Veröffentlichungs- und Umfangsangabe) erstellt. Bei der Zählung in Vorlageform werden dann auch Heftangaben berücksichtigt.

Beispiel:

0500 Aau
 4000 Alltagspraktiken des Publikums\$dTheater, Literatur, Kunst, Populärkultur\$hmit Beiträgen von ...
 4170 Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik\$I46. Jahrgang, Heft 4 (Dezember 2016)
 4180 #2016,46,4#!PPN!Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik ...\$I46. Jahrgang, Heft 4 (Dezember 2016)

3.2.2.3 Falsche Angaben

Eine *falsche Zählung* wird vorlagegemäß übertragen. Die korrekte Zählung wird dabei nach Möglichkeit ermittelt und in einer Anmerkung angegeben. Um eine korrekte Sortierung zu gewährleisten, wird für die Sortierzählung die korrekte Zählung zugrunde gelegt.

Beispiele:

monografische Reihe	Zeitschrift
4170 Schwerpunkte Romanistik\$IBand 12	4170 ZfH\$I18 (2004)
4180 #13#!PPN!Schwerpunkte Romanistik ...\$IBand 12	4180 #2004,81#!PPN!ZfH ...\$I18 (2004)
4201 Band 13 irrtümlich als Band 12 bezeichnet	4201 Die Zählung sollte lauten: 81 (2004)

3.2.3 Angabe der Sortierzählung bei der Verknüpfung zu monografischen Reihen

Die Sortierzählung in den Feldern 418X besteht i. d. R. aus *arabischen Ziffern*. (Ausnahme siehe Kapitel 4.9 „Fingierte Gesamttitel“).

Für die Sortierzählung wird die numerische Zählung des Teils verwendet, auch bei Vorliegen einer alphanumerischen Zählung. Bei falschen Angaben der Vorlage wird die ermittelte korrekte Zählung genutzt.

Erscheint ein Band in verschiedenen Auflagen, so werden diese in der Sortierzählung differenziert, indem das Erscheinungsjahr mit Punkt an die numerische Zählung angeschlossen wird. *Ausgabebezeichnungen* werden in der Sortierzählung für die Verknüpfung zu monografischen Reihen nicht berücksichtigt.

Beispiel:

1100 1997

4020 2. Auflage

4170 Clausthaler tektonische Hefte\$129

4180 #29.1997#!PPN!Clausthaler tektonische Hefte ...\$129

Liegen Teilbände vor, wird die Zählung des Teilbandes nach Komma an die Zählung des Hauptbandes angeschlossen.

Beispiel:

4170 Akten und Berichte vom Oberharzer Bergbau\$18, 1

4180 #8,1#!PPN!Akten und Berichte vom Oberharzer Bergbau ...\$18, 1

Besonderheiten:

- Bei Doppel- bzw. Mehrfachnummern wird im Normalfall die Zahl vor dem Schrägstrich (also die zuerst genannte Nummer) für die Sortierzählung herangezogen.
- Beginnt bei der Zählung eine neue Folge (Neue Serie, 3. Folge etc.) wird in der Sortierzählung die Benennung der neuen Folge in abgekürzter Form mit anschließendem Komma der numerischen Zählung vorangestellt. Dabei ist darauf zu achten, dass chronologisch richtig sortiert wird.

Beispiele:

Nuova Serie, Fasc. 1 → #NS,1#

3. Folge, Band 12 → #F3,12#

- Gibt es im Verlauf des Erscheinens einer monografischen Reihe mehrere Folgen oder Serien, ist darauf zu achten, dass chronologisch in der richtigen Reihenfolge sortiert wird.
- Bei alternativen Zählungen sollte immer die erste Zählung (entsprechend Feld 4025) für die Sortierzählung ausschlaggebend sein (vgl. Regeln in Kap. 3.2.4).
- Liegt nur eine chronologische Zählung vor (keine Bandzählung), wird diese für die Sortierzählung herangezogen, dabei wird das Jahr immer vierstellig erfasst (vgl. Regeln in Kap. 3.2.4).
- Bei Neuerfassung von Bänden monografischer Reihen wird generell die neue Sortierzählung verwendet, auch wenn bereits frühere Bände, die vor K10plus erfasst wurden eine andere Sortierzählung aufweisen.
- Bei einem Wechsel der Codierung in Feld 0500 sollte i. d. R. die bestehende Sortierzählung fortgeführt werden. Ist diese nicht eindeutig, weil vor K10plus GBV- und SWB-Bibliotheken hier unterschiedlich verfahren sind, wird bei neuen Bänden die Sortierzählung entsprechend der aktuellen Codierung in Feld 0500 2. Position verwendet.⁹

Es wird empfohlen, in Fällen, die von der Standardregelung zur Sortierzählung abweichen, einen Kommentar in Feld 4700 der Gesamtaufnahme für die fR abzulegen.

⁹ Eine Bereinigung der Sortierzählung kann bei Bedarf ohne Absprache mit den beteiligten Bibliotheken durchgeführt werden, sofern dies aufgrund der Korrekturberechtigungen möglich ist. Dabei sollte eine sinnvolle und einheitliche Sortierzählung gewählt werden. Bei umfangreichen Bandlisten oder wenn es aufgrund der Berechtigungen technisch nicht möglich ist, wird auf eine Bereinigung der Sortierzählung verzichtet.

Beispiel:

4700 ***Sortierzählung vor Umcodierung „b“ zu „d“ wird beibehalten (Bsp.: Band 33: #2015,33#)!***

Weitere Beispiele siehe Anhang 2: Zählung in Feld 417X/418X bei fortlaufenden Ressourcen

3.2.4 Angabe der Sortierzählung bei der Verknüpfung zu Zeitschriften

Für die Sortierzählung in den Feldern 418X wird die Zählung des Bandes bzw. Teils einer Zeitschrift zugrunde gelegt. Da die Sortierzählung nur für die einheitliche Abfolge in der Bandliste notwendig ist, muss die Vorlagezählung nicht 1 zu 1 abgebildet werden. Bei falschen Angaben der Vorlage wird die ermittelte korrekte Zählung genutzt.

Es ist folgende Struktur vorgeschrieben:

Die Sortierzählung beginnt immer mit dem Jahr aus der chronologischen Zählung. Ist keine chronologische Zählung vorhanden, wird das Erscheinungs- oder Copyrightjahr verwendet. Das Jahr muss 4stellig und in christlicher Zeitrechnung angegeben werden.

An das Jahr werden - je nach Vorlage - Angaben wie Jahrgangs- und/oder Heftzählung, jeweils mit Komma angeschlossen, um weitere Gliederungsstufen darzustellen (Ausnahme: bei Bandsätzen wird i. d. R. auf die Angabe von Heftzählungen verzichtet, siehe Kapitel 3.2.2.1). Dabei werden alternative Zählungen nicht berücksichtigt. Bei Bedarf können Angaben in Textform (möglichst kurz) zur Sortierung herangezogen werden (z. B. Suppl).

Beispiele:**Bandsatz:**

0500 Avu
 4170 Journal on data semantics\$IVolume 2 (2005)
 4180 #2005,2#!PPN!Journal on data semantics ...\$IVolume 2 (2005)

Teil mit unabhängigem Titel:

0500 Aau
 4000 Emergent semantics\$hStefano Spaccapietra
 4170 Journal on data semantics\$Ivolume 2, number 4 (2005)
 4180 #2005,2,4#!PPN!Journal on data semantics ...\$Ivolume 2, number 4 (2005)

Besonderheiten:

- Bei Übergangsjahren oder Doppel- bzw. Mehrfachnummern wird im Normalfall die Zahl vor dem Schrägstrich (also das zuerst genannte Jahr/die zuerst genannte Nummer) für die Sortierzählung herangezogen. Sollte es sich hierbei um kumulierende Ausgaben/Intervalle handeln, muss die Zahl nach dem Schrägstrich (also das zuletzt genannte Jahr/die zuletzt genannte Nummer) verwendet werden. Auch bei Mehrjahresindices wird das letzte erschlossene Jahr (Jahr nach dem Schrägstrich) für die Sortierzählung herangezogen.

Beispiele:

4180 #2016,22#!PPN!Australian food journal ...\$Inumber 22/23 (2016/2017)

Kumulierende Ausgaben:

4180 #2010#!PPN!Bevölkerungsstatistik für die Jahre ...\$I2000/2010
 4180 #2015#!PPN!Bevölkerungsstatistik für die Jahre ...\$I2000/2015

Mehrjahresindex:

4180 #1997,45,Ind#!PPN!*Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte ...*!Inhaltsverzeichnis
Jg. 1/45 (1953/1997)

- Monatsangaben, Jahreszeiten und Semesterzählungen müssen als Zahl wiedergegeben werden (Januar = 1, Februar = 2 usw. / Frühling = 1, Sommer = 2 usw. / Sommersemester = 1, Wintersemester = 2).

Beispiel:

4180 #1999,5#!PPN!*Zeitschrift für Blumenfreunde ...*!Mai 1999

- Bei alternativen Zählsystemen wird in der Regel die Sortierzählung mit der ersten Zählfolge gebildet.

Beispiel:

4180 #2015,38,3#!PPN!*Zeitschrift für das lustige Landleben ...*!38. Jahrgang, Heft 3
(2015) = Nr. 141

- Gibt es zwei durchlaufende Zählungen, die eine Über- und Unterordnung darstellen, werden alle Zählungen angegeben und mit Komma voneinander getrennt.

Beispiel:

4180 #1992,2,4#!PPN!*Zeitschrift für Dies und Das ...*!Jahrgang 2, Band 4 (1992)

4180 #1993,3,5#!PPN!*Zeitschrift für Dies und Das ...*!Jahrgang 3, Band 5 (1993)

- Wendungen wie „Neue Folge“, „New Series“ etc. werden in der Sortierzählung i. d. R. nicht berücksichtigt.

Beispiel:

4180 #2017,57#!PPN!*Revue européenne de recherches ...*!nouvelle série, no 57 (2017)

- Erscheint ein Band bzw. Teil einer Zeitschrift in einer späteren Auflage oder als Nachdruck, so wird für die richtige Sortierung das Erscheinungsjahr der späteren Auflage bzw. des Nachdrucks mit Punkt an die Zählung angeschlossen (siehe Kapitel 4.2.2.2 und 4.5.2.1).

Beispiel:

1100 1990

4020 2. Auflage

4180 #1960,5.1990#!PPN!*Meine Küche und ich ...*!5 (1960)

- Beilagen ohne eigene Beschreibung mit abhängigem oder unabhängigem Titel bzw. Indices zu einem Band/Teil sollen nach dem jeweiligen Band/Teil sortieren. Hierbei wird die Benennung der Beilage/des Indices als letzte Untergliederung in der Sortierzählung nach einem Komma angegeben. Lange Benennungen können hierbei sinnvoll abgekürzt (ohne Abkürzungspunkt) bzw. fingiert werden.

Beispiele:

4180 #1988,9,Suppl#!PPN!*European heart journal ...*!19, Supplement (1988)

4180 #1999,20,Ind#!PPN!*Neue Zeitschrift für PICA-Anwender ...*!Index 11/20
(1990/1999)

- Sortierzählungen, die vor K10plus erfasst wurden, sollten i. d. R. fortgeführt werden. Führende Nullen müssen aber nicht weitergeführt werden, wenn ein neuer Jahrgang beginnt.
- Bei einem Wechsel der Codierung in Feld 0500 sollte i. d. R. die bestehende Sortierzählung fortgeführt werden. Ist diese nicht eindeutig, weil vor K10plus GBV- und SWB-Bibliotheken

hier unterschiedlich verfahren sind, wird bei neuen Bänden die Sortierzählung entsprechend der aktuellen Codierung in Feld 0500 2. Position verwendet.¹⁰

Es wird empfohlen, in Fällen, die von der Standardregelung zur Sortierzählung abweichen, einen Kommentar in Feld 4700 der Gesamtaufnahme für die fR abzulegen.

Beispiel:

4700 ***Sortierzählung vor Umcodierung „d“ zu „b“ wird beibehalten (Bsp.: Heft 65: #65#)!***

Weitere Beispiele siehe Anhang 2: Zählung in Feld 417X/418X bei fortlaufenden Ressourcen

3.3 Prüfung der Titelfassung bei Teilen fortlaufender Ressourcen

Bei der Katalogisierung von Teilen einer fortlaufenden Ressource muss zunächst die Titelfassung geprüft werden. Generell sind dabei folgende Fälle zu unterscheiden:

- Teil mit unabhängigem Titel
- Teil mit abhängigem Titel
- Teil ohne Titel

Nach [RDA-R-FR-MR](#) werden auch Teile, die ein Schwerpunktthema aufweisen (sog. Themenhefte¹¹) als unabhängige Titel behandelt.

Beispiele:

Teil mit unabhängigem Titel (monografische Reihe oder Zeitschrift):

0500 Aau
4000 Grundwerte als Fundament der pluralistischen Gesellschaft
4170 Freiburger theologische Studien\$IBand 142

Teil mit unabhängigem Titel (Themenheft):

0500 Aau
4000 Schwerpunkt: Internationalisierung in der Bildung
4170 Zeitschrift für Erziehung und Politik\$I15. Jahrgang, Heft 11 (November 2020)

Ein Teil mit abhängigem Titel liegt vor, wenn die einzelnen Teile nur zusammen mit dem Titel der fR aussagekräftig sind bzw. es sich um einen Leitartikel oder einen Kopftitel handelt, s. [RDA-R-FR-MR](#).

¹⁰ Eine Bereinigung der Sortierzählung kann bei Bedarf ohne Absprache mit den beteiligten Bibliotheken durchgeführt werden, sofern dies aufgrund der Korrekturberechtigungen möglich ist. Dabei sollte eine sinnvolle und einheitliche Sortierzählung gewählt werden. Bei umfangreichen Bandlisten oder wenn es aufgrund der Berechtigungen technisch nicht möglich ist, wird auf eine Bereinigung der Sortierzählung verzichtet.

¹¹ Auf die Belegung des Feldes 4700 mit der Angabe „Themenheft“ wird zukünftig verzichtet. Die Angabe kann bei Altdaten weiterhin enthalten sein.

Beispiel:**Teil mit abhängigem Titel (Zeitschrift):**

0500 Avu
 4000 60\$d1957-2017
 4170 Zur Debatte\$I47. Jahrgang, 6 (2017)

Die Entscheidung liegt im Zweifelsfall im Ermessen des Katalogisierenden.

Hinweis: Die Erfassung von Heften mit abhängigen oder unabhängigen Titeln ist fakultativ.¹²

Für die Entscheidung, ob es sich bei der übergeordneten Ressource um eine monografische Reihe oder um eine Zeitschrift handelt, ist zu prüfen, ob Zeitschriftenkriterien (Angaben zur regelmäßigen Erscheinungsfrequenz, Abonnementpreis) vorliegen.

3.4 Bände von monografischen Reihen**3.4.1 Band, der in einer monografischen Reihe erscheint****3.4.1.1 Band mit unabhängigem Titel**

Bände einer monografischen Reihe *mit* unabhängigem Titel werden nach den allgemeinen Erfassungsregeln beschrieben. Sie werden in Feld 0500 an 2. Position mit „a“ (bzw. „f“) codiert. Die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die monografische Reihe ist fakultativ.¹³ Sie erfolgt über die Identifikationsnummer (PPN) der monografischen Reihe in Feld 4180.

Die Vorlageform des Gesamttitels wird in Feld 4170 angegeben.

Zur Reihenfolge der Angaben und Syntax vgl. Feld [417X](#) sowie [418X](#).

Beispiel:

0500 Aau
 0501 Text\$btxt
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
 0503 Band\$bnc
 1100 2017\$n[2017?]
 1500 ger
 1505 \$erda
 1700 XA-DE-NI
 3000 !PPN!Meier, Michael *1960-* ; ID: gnd/...\$BVerfasserIn\$4aut
 4000 Das @Kallmeyersche Haus\$deine Bauruine wird Museum\$hMichael Meier
 4030 Bad Münden\$nHeimatbund Niedersachsen, Ortsgruppe Bad Münden
 4060 84 Seiten
 4061 Illustrationen
 4170 Schriftenreihe des Museums Bad Münden\$I1Band 13
 4180 #13#!PPN!Schriftenreihe des Museums Bad Münden ...\$I1Band 13

3.4.1.2 Band mit abhängigem Titel oder ohne Titel

Haben einzelne Bände einer monografischen Reihe einen abhängigen Titel oder keinen Titel, wird für diese Bände eine in den übrigen Bestandteilen vollständige Beschreibung (d. h. incl.

¹² Sie können zusätzlich zu v-Sätzen (für den vollständigen Jahrgang) erfasst werden.

¹³ Ausnahme: Es wird nicht mit bestimmten Verlegerserien verknüpft, siehe 3.2.1.

Impressum, Umfangsangabe etc.) angelegt, die in Feld 0500 Pos. 2 mit „f“ codiert wird. Der abhängige Titel wird in Feld 4000 erfasst. Ist kein Titel vorhanden, entfällt die Angabe in Feld 4000.

Die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die monografische Reihe ist in diesen Fällen Pflicht und erfolgt über die Identifikationsnummer (PPN) der monografischen Reihe in Feld 4180. Zusätzlich ist auch die monografische Reihe in Vorlageform in Feld 4170 anzugeben.

Zur Reihenfolge der Angaben und Syntax vgl. Feld [417X](#) sowie [418X](#).

Beispiele:

Band mit abhängigem Titel

0500 Afu
 1100 1999
 0501 Text\$btxt
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
 0503 Band\$bnc
 1500 ger
 1505 \$erda
 1700 XA-DE
 3010 Schwank, Willi\$BHerausgeberIn\$4edt
 4000 Begegnung\$hWilli Schwank, Alois Koch (Hrsg.)
 4030 Aachen\$nMeyer & Meyer
 4060 128 Seiten
 4170 Schriftenreihe zur Geschichte der Beziehung Christentum und Sport\$I1
 4180 #1#!PPN!Schriftenreihe zur Geschichte der Beziehung Christentum und Sport ...\$I1

Band ohne Titel

0500 Afu
 0501 Text\$btxt
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
 0503 Band\$bnc
 1100 1991
 1500 eng
 1505 \$erda
 1700 XD-US
 2000 1-559-38122-1
 4030 Greenwich, Conn.\$nJAI Press
 4060 XIII, 417 pages
 4170 Advances in motivation and achievement\$I7
 4180 #7#!PPN!Advances in motivation and achievement ...\$I7

3.4.2 Band, der zugleich in mehreren monografischen Reihen erscheint

Für einen Band, der in mehreren monografischen Reihen zugleich erscheint, wird ein Datensatz erstellt. Für die Festlegung der Satzart in Feld 0500 (a- (bzw. F) oder f-Satz) gelten die gleichen Bestimmungen wie in Kapitel 3.4.1 beschrieben.

Die Gesamttitel in Vorlageform (Felder 417X) sowie die Verknüpfung zu den Gesamttiteln (Felder 418X) werden in der Reihenfolge der Vorlage aufgeführt. Dabei müssen die Felder 418X

den jeweils entsprechenden Reihentiteln in den Feldern 417X zugeordnet werden. Es ist also darauf zu achten, dass die Endziffern dieser Felder jeweils übereinstimmen.

Beispiele:

Band mit unabhängigem Titel

0500 Aau

4000 Johann Michael Bossard\$dEinführung in Leben und Werk

4170 Schriften der Kunststätte Bossard\$I1

4171 Schriften des Freilichtmuseums am Kiekeberg\$I21

4180 #1#!PPN!Schriften der Kunststätte Bossard ...\$I1

4181 #21#!PPN!Schriften des Freilichtmuseums am Kiekeberg ...\$I21

Band ohne Titel

0500 Afu

4170 Affect in motivation and development\$I3

4171 Advances in motivation and achievement\$I7

4180 #3#!PPN!Affect in motivation and development ...\$I3

4181 #7#!PPN!Advances in motivation and achievement ...\$I7

3.4.2.1 Sonderfall „gezählte monografische Reihe mit gezählter Unterreihe“

Bei gezählten monografischen Reihen mit gezählten Unterreihen wird eine Verknüpfung sowohl mit der Gesamtaufnahme für die *Hauptreihe* als auch mit der Gesamtaufnahme für die *Hauptreihe* mit der jeweiligen *Unterreihe* hergestellt.

Die Vorlageform wird in Feld 417X erfasst und es werden zwei Verknüpfungen im Feld 418X hergestellt. Es wird zuerst mit der Gesamtaufnahme für die *Hauptreihe* verlinkt, in einer weiteren 418X mit der Gesamtaufnahme der *Unterreihe*. Die Endziffer von 418X wird in diesem Fall nicht hochgezählt.

Beispiel:

4170 Schriftenreihe zur Geschichtsforschung\$I123

4171 Sammlung Europa\$I19\$PReihe Geschichte\$m1

4180 #123#!PPN!Schriftenreihe zur Geschichtsforschung ...\$I123

4181 #19#!PPN!Sammlung Europa ...\$I19

4181 #1#!PPN!Sammlung Europa. Reihe Geschichte ...\$I1

3.4.2.2 Sonderfall „gezählte monografische Reihe mit ungezählter Unterreihe“

Für ungezählte Unterreihen werden keine eigenen Gesamtaufnahmen erstellt. Daher erfolgt die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die *Hauptreihe*.

Die Vorlageform wird in Feld 417X erfasst, wobei die ungezählte Unterreihe in Unterfeld \$p eingetragen wird. In Feld 418X kann die ungezählte Unterreihe zu Anzeigezwecken nach der Zählung für die *Hauptreihe* in \$l erfasst werden. In Feld 418X gibt es kein eigenes Unterfeld für die Angabe ungezählter Unterreihen. Die Angabe erfolgt daher mit der entsprechenden Steuerzeichensyntax gemäß RDA.

Beispiel:

4170 Bibliothek der griechischen Literatur\$I Band 87\$P Abteilung Byzantinistik

4180 #87#!PPN!Bibliothek der griechischen Literatur ...\$I Band 87. Abteilung Byzantinistik¹⁴**3.5 Teile von Zeitschriften****3.5.1 Teil, der in einer Zeitschrift erscheint**

3.5.1.1 Teil mit unabhängigem Titel

Teile von Zeitschriften *mit* unabhängigem Titel werden nach den allgemeinen Erfassungsregeln beschrieben (Hinweis: Es kann sich dabei auch um Hefte einer Zeitschrift handeln). Sie werden in Feld 0500 an 2. Position mit „a“ (bzw. „F“) codiert. Die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die Zeitschrift erfolgt über die Identifikationsnummer (PPN) der fortlaufenden Ressource in Feld 4180 und ist fakultativ. Die Vorlageform des Gesamttitels wird in Feld 4170 angegeben.

Zur Reihenfolge der Angaben und Syntax vgl. Feld [417X](#) sowie [418X](#).

Zur Angabe der vorliegenden Zählung (\$) siehe Kapitel 3.2.2, zur Bildung der Sortierzählung (#...#) siehe Kapitel 3.2.4.

Beispiele:

0500 Aau

0501 Text\$btxt

0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn

0503 Band\$bnc

1100 2004

1500 ger

1505 \$erda

1700 XA-DE

4000 Wahrheit, Toleranz, Religion

4030 [Hamburg]\$nInstitut für Islamische Bildung

4060 186 Seiten

4170 Dialog\$I Band 3, Heft 1 (2004) = Nr. 5

4180 #2004,3,1#!PPN!Dialog ...\$I Band 3, Heft 1 (2004) = Nr. 5

¹⁴ Bei RAK-Altdaten erfolgte die Angabe gemäß RAK: Beispiel: 4180 #71#!PPN!Bibliothek der griechischen Literatur ...\$I Band 71 : Abteilung Byzantinistik

0500 Aau
 0501 Text\$**bt**xt
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$**bn**
 0503 Band\$**bn**c
 1100 2017\$**n**[2017]
 1500 eng
 1505 \$**er**da
 1700 XD-US
 3010 !PPN!*Gottlob, Georg *1956-** ; ID: *gnd/...*\$**B**HerausgeberIn\$**4**edt
 3010 !PPN!*Veith, Helmut *1971-2016** ; ID: *gnd/...*\$**B**WidmungsempfängerIn\$**4**dte
 4000 Special issue: in memoriam Helmut Veith\$**hg**uest editors: Georg Gottlob, Thomas A. Henzinger
 4030 New York\$**n**Springer
 4060 Seite 267-430
 4170 Formal methods in system design\$**l**volume 51, number 2 (November 2017)
 4180 #2017,51,2#!PPN!*Formal methods in system design...*\$**l**volume 51, number 2 (November 2017)

Hinweis zu Aufsatzdaten: Auch wenn Teile einer Zeitschrift einen unabhängigen Titel aufweisen, werden Aufsatzdaten immer mit der Gesamtaufnahme verknüpft, nicht mit dem Teil, s. a. [Handbuch Unselbstständige Werke und Sonderpublikationen](#), Kapitel 2.1.6.3.

3.5.1.2 Teil mit abhängigem Titel oder ohne Titel

Die folgenden Regelungen gelten für:

- Teile von Zeitschriften mit abhängigem Titel (Hinweis: Es kann sich dabei auch um Hefte einer Zeitschrift handeln)
- Zeitschriftenbände ohne Titel (Hinweis: Zeitschriftenhefte ohne Titel erhalten keine eigene Beschreibung auf bibliografischer Ebene!)

In beiden Fällen wird eine Beschreibung erstellt, die in Feld 0500 Pos. 2 mit „v“ codiert wird.

In Datensätzen mit Satztyp „v“ muss keine in den übrigen Bestandteilen vollständige Beschreibung (d. h. incl. Impressum, Umfangsangabe etc.) angelegt werden. Bei Zeitschriftenbänden ohne Titel wird auf das Impressum und die Umfangsangabe i. d. R. verzichtet.

I. d. R. werden nur die folgenden Felder erfasst:¹⁵

0500	Bibliografische Gattung und Status
0501	Inhaltstyp
0502	Medientyp
0503	Datenträgertyp
1100	Jahr aus dem Erscheinungsdatum
1500	Sprachcode (wenn in Überordnung vorhanden)
1505	Katalogisierungsquelle
2000	ISBN
417X	Gesamttitel in Vorlageform
418X	Verknüpfung zur fortlaufenden Ressource

Bei Bedarf können ein abhängiger Titel (Feld 4000), das Impressum (Feld 4030), die Umfangsangabe (Feld 4060), beteiligte Akteure (Felder 3010/3110), sowie weitere Felder (z. B. für die Sacherschließung) ergänzt werden.

Die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die fR erfolgt über die Identifikationsnummer (PPN) der Zeitschrift in den Feldern 418X. Zur Angabe der Zählung in Vorlageform (\$) siehe Kapitel 3.2.2, zur Bildung der Sortierzählung (#...#) siehe Kapitel 3.2.4.

Beispiele:

Teil mit abhängigem Titel

0500 Avu
 0501 Text\$btxt
 0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$bn
 0503 Band\$bnc
 1100 2017
 1500 ger
 1505 \$erda
 4000 60\$d1957-2017
 4170 Zur Debatte\$I47. Jahrgang, 6 (2017)
 4180 #2017,47,6#!PPN!Zur Debatte ...\$I47. Jahrgang, 6 (2017)

¹⁵ Es steht eine WinIBW-Funktion für v-Sätze zur Verfügung, die die folgenden Felder schon beinhaltet.

Sonderfall: Teil mit Gliederungen (Einteilung des Verlags)

0500 Avu

4000 A-G

4170 Michel\$**p**Übersee-Katalog\$**p**Band 5, Westafrika\$**m**Band 1 (2013)4180 #2013,1#!PPN!*Michel ...*\$**I**Band 1 (2013)

0500 Avu

4000 H-Z

4170 Michel\$**p**Übersee-Katalog\$**p**Band 5, Westafrika\$**m**Band 2 (2013)4180 #2013,2#!PPN!*Michel ...*\$**I**Band 2 (2013)**Teil ohne Titel**

0500 Avu

0501 Text\$**b**txt0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen\$**b**n0503 Band\$**b**nc

1100 2016

4170 International journal of financial innovation in banking\$**I**Volume 1 (2016)4180 #2016,1#!PPN!*International journal of financial innovation in banking ...*\$**I**Volume 1 (2016)

Teile von Zeitschriften mit abhängigem Titel oder ohne Titel, die zugleich innerhalb einer monografischen Reihe erscheinen, werden wie Bände einer monografischen Reihe behandelt (vgl. Kapitel 3.6.2).

3.5.2 Teil, der zugleich in mehreren Zeitschriften erscheint

Für einen Teil, der in mehreren Zeitschriften zugleich erscheint, wird *ein* Datensatz erstellt. Für die Festlegung der Satzart in Feld 0500 (a- (bzw. F) oder v-Satz) gelten die gleichen Bestimmungen wie in Kapitel 3.5.1 beschrieben. Erscheinen nur einzelne Hefte eines Jahrgangs zugleich in mehreren Zeitschriften, wird ein eigener Datensatz für diese Hefte zusätzlich zu den Datensätzen für den vollständigen Jahrgang erstellt. Das gilt auch für Hefte, die keinen oder einen abhängigen Titel aufweisen.

Die Gesamttitel in Vorlageform (Felder 417X) sowie die Verknüpfung zu den Gesamttiteln (Felder 418X) werden in der Reihenfolge der Vorlage aufgeführt. Dabei müssen die Felder 418X den jeweils entsprechenden Zeitschriftentiteln in den Feldern 417X zugeordnet werden. Es ist also darauf zu achten, dass die Endziffern dieser Felder jeweils übereinstimmen.

Beispiele:**Teil mit unabhängigem Titel**

0500 Aau
 1100 2001
 4000 Goethe und der Urfaust
 4170 Annalen der Goethe-Gesellschaft\$I1Band 2 (2001)
 4171 Journal für Literaturgeschichte und Zeitgeschehen\$I148 (2001)
 4180 #2001,2#!PPN!Annalen der Goethe-Gesellschaft ...\$I1Band 2 (2001)
 4181 #2001,148#!PPN!Journal für Literaturgeschichte und Zeitgeschehen ...\$I148 (2001)

Teil ohne Titel

0500 Avu
 1100 2008
 4170 The @year in ecology and conservation biology\$I2008
 4171 Annals of the New York Academy of Sciences\$I1134
 4180 #2008#!PPN!The @year in ecology and conservation biology ...\$I2008
 4181 #2008,1134#!PPN!Annals of the New York Academy of Sciences ...\$I1134

Einzelnes Heft einer Zeitschrift zugleich Band einer anderen Zeitschrift

0500 Avu
 1100 1980
 4170 Internationales Germanistenverzeichnis\$I3, 1 (1980)
 4171 Jahrbuch für internationale Germanistik\$PReihe D\$m1 (1980)
 4180 #1980,3,1#!PPN!Internationales Germanistenverzeichnis ...\$I3, 1 (1980)
 4181 #1980,1#!PPN!Jahrbuch für internationale Germanistik. Reihe D ...\$I1 (1980)

3.5.2.1 Sonderfall „gezählte Zeitschrift mit gezählter Unterreihe“

Bei gezählten Zeitschriften mit gezählten Unterreihen/Beilagen wird eine Verknüpfung sowohl mit der Gesamtaufnahme für die Hauptzeitschrift als auch mit der Gesamtaufnahme für die Hauptzeitschrift mit der jeweiligen Unterreihe/Beilage hergestellt.

Die Vorlageform wird in Feld 417X erfasst und es werden zwei Verknüpfungen im Feld 418X hergestellt. Es wird zuerst mit der Gesamtaufnahme für die Hauptzeitschrift verlinkt, in einer weiteren 418X mit der Gesamtaufnahme der Unterreihe. Die Endziffer von 418X wird in diesem Fall nicht hochgezählt.

Beispiel:**Teil ohne Titel**

0500 Avu
 1100 2002
 4170 Zeitschrift für Waldwirtschaft\$I12 (2002)\$pA\$mJg. 4 (2002)
 4180 #2002,12#!PPN!Zeitschrift für Waldwirtschaft ...\$I12 (2002)
 4180 #2002,4#!PPN!Zeitschrift für Waldwirtschaft. A ...\$I1Jg. 4 (2002)

3.6 Teil, der zugleich als Teil einer Zeitschrift und als Band einer monografischen Reihe erscheint

Bei der Verknüpfung mit der monografischen Reihe und mit der Zeitschrift in den Feldern 418X ist insbesondere an die *unterschiedliche Bildung der Sortierzählung* zu denken (vgl. Kapitel 3.2.3 und 3.2.4).

3.6.1 Teil mit unabhängigem Titel

Erscheint ein Teil einer Zeitschrift *mit* unabhängigem Titel zugleich als Band einer gezählten monografischen Reihe, wird eine vollständige Beschreibung - einschließlich Feld 4000, 417X und incl. Impressum, Umfangsangabe etc. - angelegt und in Feld 0500 an 2. Position mit „a“ bzw. „f“ codiert. Die Reihenfolge bei der Angabe der Gesamttitel in den Feldern 417X und 418X richtet sich dabei nach der Vorlage.

Beispiel:

0500 Aau
 4000 Unterwegs auf dem Dach der Welt\$h von Manfred Gerner
 4170 Indoculture-Reisebibliothek\$I Band 3
 4171 Zeitschrift für touristische Geographie\$I Jg. 4 (2001)
 4180 #3#!PPN!Indoculture-Reisebibliothek ...\$I Band 3
 4181 #2001,4#!PPN!Zeitschrift für touristische Geographie ...\$I Jg. 4 (2001)

3.6.2 Teil mit abhängigem Titel oder ohne Titel

Für einen Zeitschriftenband mit abhängigem Titel oder ohne Titel, der zugleich als Band einer gezählten monografischen Reihe erscheint, wird eine in den übrigen Bestandteilen vollständige Beschreibung angelegt, die in Feld 0500 Pos. 2 mit „f“ codiert wird. Ist kein Titel vorhanden, entfällt die Angabe in Feld 4000.

Aus Präsentationsgründen wird empfohlen, den Titel der Zeitschrift in Feld 4170 zu erfassen. Entsprechend erfolgt die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die Zeitschrift in Feld 4180 vor der Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für die monografische Reihe in 4181ff.

Beispiele:

Teil ohne Titel

0500 Afu
 4170 Produzierendes Gewerbe\$I 2015
 4171 Saarland in Zahlen\$I Nr. 228 (2016)
 4180 #2015#!PPN!Produzierendes Gewerbe ...\$I 2015
 4181 #228#!PPN!Saarland in Zahlen ...\$I Nr. 228 (2016)

0500 Afu
 4170 Jahrbuch Dritte Welt\$I Jahrgang 1996
 4171 Beck'sche Reihe\$I Band 1117¹⁶
 4180 #1996#!PPN!Jahrbuch Dritte Welt ...\$I Jahrgang 1996

¹⁶ Mit dem Gesamttitel „Beck'sche Reihe“ wird hier nicht verknüpft, da es sich um eine Verlegerserie handelt.

3.7 Bände einer mehrteiligen Monografie in einer fortlaufenden Ressource

Zur Erfassung siehe [Handbuch Mehrteilige Monografien](#), Kapitel 5.

3.8 Übersicht zur Codierung des Feldes 0500, Pos. 2 bei Bandsätzen

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht zur Codierung der zweiten Position des Feldes 0500 bei Bandsätzen:

	Teil mit unabhängigem Titel	Teil mit abhängigem Titel	Teil ohne Titel
monografische Reihe	a	f (z. B. Afu, Sfu usw.)	f (z. B. Afu, Sfu usw.)
Zeitschrift	(z. B. Aau, Sau usw.)	v (z. B. Avu, Svu usw.)	v (z. B. Avu, Svu usw.)
Teil einer Zeitschrift + gleichzeitig Band einer monografischen Reihe	a (z. B. Aau, Sau usw.)	f (z. B. Afu, Sfu usw.)	f (z. B. Afu, Sfu usw.)
Teil einer fortlaufenden Ressource + gleichzeitig Band einer mehrteiligen Monografie ¹⁷	F (z. B. AFu, SFu usw.)	f (z. B. Afu, Sfu usw.)	f (z. B. Afu, Sfu usw.)

3.9 Übersicht zur Anzeige in den Systemen

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht, welche Datensätze in welchem System angezeigt werden.

	Teil mit unabhängigem Titel (a/F)	Teil mit abhängigem Titel (f)	Teil mit abhängigem Titel (v)	Teil ohne Titel (f)	Teil ohne Titel (v)
K10plus	X	X	X	X	X
GBV-LBS	X	X	X	X	X
GVK	X	X	-	X	-
SWB-OPAC	X	X	X	X	X

4 Sonderfälle

4.1 Fortlaufende Ressourcen mit Erscheinungsjahr bis 1700

Fortlaufende Ressourcen mit Erscheinungsjahr bis 1700 sollten unter Berücksichtigung der Bestimmungen des [VD17](#)¹⁸ als (mehrteilige) Monografie behandelt werden. Näheres zur Katalogisierung Alter Drucke siehe [Handbuch Alte Drucke](#).

¹⁷ Siehe [Handbuch Mehrteilige Monografien](#), Kapitel 5

¹⁸ <http://www.vd17.de/bibliographB.html>

4.2 Reproduktionen in gleicher physischer Form: Nachdrucke (Reprints)

4.2.1 Gesamtaufnahme

Nachdrucke (Reprints) gelten als Reproduktionen in gleicher physischer Form. Sie erhalten nur dann eine eigene Beschreibung, wenn die Reproduktion in einem anderen Verlag erschienen ist als das Original. Ist dies nicht der Fall, wird i. d. R. die Beschreibung der Originalausgabe genutzt. Das Jahr des Nachdrucks kann dann in einer allgemeinen Anmerkung (Feld 4201) erfasst werden.

Ob es bei einer Beschreibung für Original und Reproduktion bleibt, wird durch die Bestimmungen im ZDB-Format und den entsprechenden Schulungsunterlagen geregelt. Ggf. muss eine eigene Beschreibung für den Nachdruck angelegt werden.¹⁹

Für nachträglich von einer Institution als Reproduktion beschaffte Teile einer fortlaufenden Ressource (zwecks Lückenergänzung) kann die Beschreibung der Originalausgabe genutzt werden.

Hinweis ALTDATEN: In der ZDB und der Verbunddatenbank finden sich noch zahlreiche Datensätze, die nach RAK/ZETA erfasst wurden. Nach diesen Regeln wurden Nachdrucke - von inhaltlich veränderten Nachdrucken abgesehen - in einer gemeinsamen Beschreibung mit der Originalausgabe erfasst. In diesen Fällen bleibt es bei einer Beschreibung für das Original und den Nachdruck. Diese Datensätze werden für die Bestandserfassung und Bandsatzverknüpfung nachgenutzt.

4.2.2 Teile

Nachgedruckte Teile (Reprints) erhalten jeweils eigene Beschreibungen.

Dabei sind die Regeln zur Bestimmung der bibliografischen Einheit zu beachten, s. 3.1.2. So gelten etwa mehrere vom Verlag zusammengefasste Jahrgänge in einem Band als eine bibliografische Einheit.

4.2.2.1 Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für den Nachdruck

Liegt eine Gesamtaufnahme speziell für den Nachdruck vor, werden die nachgedruckten Teile mit dieser Beschreibung verknüpft.

Bei der Beschreibung der Teile ist zu berücksichtigen:

- Das Datum des Nachdrucks wird in Feld 1100, das Datum der Originalausgabe wird in Feld 1100 Unterfeld \$r in Sortierform (4stellig) angegeben.
- Für die Angabe in Feld 4180 ist die Vorlage entscheidend:
 - Entspricht die Zählung des Originals der des Nachdrucks, wird sie entsprechend für die Sortierzählung und die Zählungsangabe in \$I herangezogen.
 - Weicht die Zählung des Nachdrucks von der Zählung des Originals ab, wird als Sortierzählung die Zählung des Nachdrucks verwendet.

¹⁹ Siehe dazu auch: [EH 18 Umgang mit ZDB-RAK-Daten](#)

Beispiele:

Zählung des Nachdrucks entspricht der Zählung des Originals

Vorlage (Zählung aus Überordnung (Zeitschrift)):

4025 1960 - 1971; damit Erscheinen eingestellt
(Reprint des Jahrgangs 1960 ist 1990 erschienen)

Teil ohne Titel:

0500 Avu
1100 1990\$r1960
4020 Reprint
4180 #1960#!PPN! ...\$I1960

Vorlage (Zählung aus Überordnung (monografische Reihe)):

4025 1-
(Reprint des Bandes 1 ist 2016 erschienen)

Band der monografischen Reihe:

0500 Aau
1100 2016\$r2010
4000 Meat, medicine and human health in the twentieth century\$hedited by David Cantor,
Christian Bonah and Matthias Dörries
4020 [Nachdruck der Ausgabe Taylor & Francis, 2010]
4170 Studies for the Society for the Social History of Medicine\$Inumber 1
4180 #1#!PPN!Studies for the Society for the Social History of Medicine ...\$Inumber 1

4.2.2.2 Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme für das Original

Gibt es nur eine Gesamtaufnahme, die sowohl für das Original als auch den Nachdruck verwendet wird, werden auch nachgedruckte Teile mit dieser Beschreibung verknüpft.

Da sowohl einzelne Teile der Originalausgabe als auch der Nachdruckausgabe mit derselben Gesamtaufnahme verknüpft werden, ist eine besondere Kennzeichnung der Nachdruckausgabe erforderlich:

- Das Datum des Nachdrucks wird in Feld 1100, das Datum der Originalausgabe wird in Feld 1100 Unterfeld \$r in Sortierform (4stellig) angegeben.
- Nachdruckvermerke werden in Feld 4020 erfasst.
- Für die Angabe der Sortierzählung in Feld 4180 gilt:
 - Die Originalzählung ist Grundlage für die Sortierzählung.
 - Das Erscheinungsjahr des Nachdrucks wird mit Punkt an die Zählung des Teils angeschlossen.
- Die Zählung in Vorlageform entspricht der Zählung des Originals.
- Weicht die Zählung des Nachdrucks von der Zählung des Originals ab, wird dieser Sachverhalt als Anmerkung in 4201 erfasst.

Beispiele:

Zählung des Nachdrucks entspricht der Zählung des Originals

Vorlage (Zählung aus Überordnung (Zeitschrift)):

4025 1950 - 1961; damit Erscheinen eingestellt
(Nachdruck des Jahrgangs 1950 ist 1978 erschienen)

Teil ohne Titel:

0500 Avu
1100 1978\$r1950
4020 Nachdruck
4180 #1950.1978#!PPN! ...\$l1950

Vorlage (Zählung aus Überordnung (monografische Reihe)):

4025 1.1881 - 49/50.1894; N.F. 1=51.1894 - 50/70=108/120.1902; 3.F. 1=121.1902 - 30=150.1914; 4.F. 1=151.1924
(Nachdruck des Bands 15 ist 1968 erschienen)

Band der monografischen Reihe:

0500 Aau
1100 1968\$r1883
3000 !PPN!*Brentano, Clemens*1778-1842-* ; ID: gnd/...*\$BVerfasserIn\$4aut
4000 Gustav Wasa\$hvon C. Brentano
4020 Nachdruck der Ausgabe Heilbronn, 1883
4030 NendelIn/Liechtenstein\$nKraus Reprint
4170 Deutsche Literaturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts\$I Bd. 15
4180 #15.1968#!PPN!*Deutsche Literaturdenkmale des 18. und 19. Jahrhunderts ...*\$I Bd. 15

Zählung des Nachdrucks weicht von der Zählung des Originals ab

Vorlage (Zählung aus Überordnung (Zeitschrift)):

4025 3.1942,1(31.März) - 4.1943,6/8(7. Apr.); damit Erscheinen eingestellt
4225 Repr. als Bd. 1-2 gez.

Teil ohne Titel:

0500 Avu
1100 1982\$r1942
4020 Nachdruck
4201 Reprint als Band 1 gezählt
4180 #1942,3.1982#!PPN! ...\$l3 (1942)

4.3 Reproduktionen in unterschiedlicher physischer Form

4.3.1 Gesamtaufnahme

Bei Reproduktionen in anderer physischer Form erfolgt die bibliografische Beschreibung auf Basis des Originals in der ZDB, s. [ZDB-Format EH 23 Reproduktionen](#).

Sonderfall Mischform für Mikroform: In der ZDB gibt es für Mikroformen noch nach RAK/ZETA erstellte gemeinsame Datensätze für Original und Reproduktion („Mischform“). Diese Datensätze sind in Feld 0500 an erster Position mit „A“ codiert ([EH 23 Reproduktionen](#), Kapitel 2.2).

4.3.2 Teile

Grundsätzlich gilt: Ist eine Gesamtaufnahme für die Reproduktion in anderer physischer Form vorhanden, so erfolgt die Verknüpfung mit diesem Datensatz.

Besteht die Absicht, die komplette Reihe oder Zeitschrift (bzw. größere Zeitabschnitte davon) zu reproduzieren, wird in der ZDB eine Gesamtaufnahme für die Reproduktion erstellt und die reproduzierten Teile im K10plus mit der Gesamtaufnahme für die Reproduktion verknüpft, s. a. [Handbuch Reproduktionen](#), Kapitel 3.3.3.

Werden nur einzelne Teile einer fortlaufenden Ressource reproduziert, erfolgt die Verknüpfung i. d. R. mit der Gesamtaufnahme für das Original (Ad-/Ab-Satz).

Bitte den Sonderfall „Mischform für Mikroform“ ([Handbuch Reproduktionen](#), Kapitel 3.3.3.3) beachten. Hier gelten besondere Regelungen zur Bildung der Sortierzählung in Feld 418X:

- Die Originalzählung ist Grundlage für die Sortierzählung.
- Das Erscheinungsjahr der Reproduktion wird mit Punkt an die Zählung des Teils angeschlossen.
- Die Zählung in Vorlageform entspricht der Zählung des Originals: (siehe [Handbuch Reproduktionen](#), Kapitel 3.3.3)

Teil ohne Titel (bisherige Erfassung, bis auf Weiteres gültig)

0500 Evu
 0502 Mikroform\$bh
 0503 Mikrofiche\$bhe
 1100 1912
 1109 1985
 4022 Mikrofiche-Ausgabe
 4170 Gesamttitel des Originals in Vorlageform\$I3 (1912)
 4180 #1912,3.1985#!PPN der Originalausgabe! ...\$I3 (1912)

Teil ohne Titel (Erfassung ab 02.03.2026) mit Feld 4238

0500 Evu
 0502 Mikroform\$bh
 0503 Mikrofiche\$bhe
 1100 1912
 4170 Gesamttitel des Originals in Vorlageform\$I3 (1912)
 4180 #1912,3.1985#!PPN der Originalausgabe! ...\$I3 (1912)
 4238 Mikrofiche-Ausgabe\$bHildesheim\$cOlms\$d1985\$e10 Mikrofiches

Die Belegung der Unterfelder 4238 \$b, \$c und \$e ist fakultativ, wird bei Autopsie aber empfohlen.

4.4 Lizenzausgaben

4.4.1 Gesamtaufnahme

Findet sich in der Informationsquelle der Begriff „Lizenz“ in Kombination mit dem Begriff „Ausgabe“ oder „Edition“ (bzw. Entsprechungen in anderen Sprachen) – ggf. in Verbindung mit der lizenzgebenden/-nehmenden Instanz, liegt eine Ausgabebezeichnung vor, die in Feld 4020 der Gesamtaufnahme erfasst wird. Diese Ausgaben erhalten eine eigene Beschreibung, die jedoch nicht mit der Originalausgabe in Beziehung gesetzt werden.

Steht der Begriff „Lizenz“ für sich ohne weitere Hinweise auf Ausgabe etc., gilt dies nicht als Ausgabebezeichnung, kann aber in einer allgemeinen Anmerkung (Feld 4201) erfasst werden.

Weiteres siehe [ZDB-Format Teil B 4020](#)

Hinweis ALTDATEN: In der ZDB und der Verbunddatenbank finden sich noch zahlreiche Datensätze, die nach RAK/ZETA erfasst wurden. Nach diesen Regeln wurden Lizenzausgaben – von inhaltlich veränderten Lizenzausgaben abgesehen – in einer gemeinsamen Beschreibung mit der Originalausgabe erfasst.

In diesen Fällen bleibt es bei einer Beschreibung für das Original und die Lizenzausgabe. Diese Datensätze werden für die Bestandserfassung und Bandsatzverknüpfung nachgenutzt.²⁰

4.5 (Neu)Auflagen

4.5.1 Gesamtaufnahme

Ressourcen mit einer Auflagenzählung, die keine weitere Zählung aufweisen, werden monografisch behandelt, es sei denn, es ist kein Abschluss geplant bzw. eine Erscheinungsfrequenz ist in der Ressource genannt. Details sind in der ZDB-Erfassungshilfe EH 15 Abgrenzungsänderungen beschrieben.²¹

Beispiel:

Handbuch Wasserwirtschaft
Impressum: 1. Auflage 1990
(Erfassung als Monografie)

Erscheinen einzelne Teile einer fortlaufenden Ressource in späterer Auflage erneut, wird dies nur in einer Anmerkung (Feld 4225) erfasst.

Beispiel:

4025 Band 1-
4225 Einzelne Bände in höheren Auflagen erschienen

²⁰ Siehe dazu auch: [EH 18 Umgang mit ZDB-RAK-Daten](#)

²¹ Siehe dazu auch: [EH 15 Abgrenzungsänderungen](#)

4.5.2 Teile

4.5.2.1 Bände monografischer Reihen

Bei Beschreibungen von Bänden monografischer Reihen bleibt die Auflage/Ausgabebezeichnung bei der Bandangabe unberücksichtigt. Bei der Sortierzählung wird bei der höheren Auflage mit Punkt das Erscheinungsjahr angeschlossen.

Beispiel:

Vorlage:

Band 23, 3., korrigierte Auflage 1996

Band einer monografischen Reihe

0500 Aau

1100 1996

4000 Die @kurische Nehrung

4020 3., korrigierte Auflage

4170 Das @Baltikum gestern und heute\$IBand 23

4180 #23.1996#!PPN!Das @Baltikum gestern und heute ...\$IBand 23

4.5.2.2 Teile von Zeitschriften

Erscheinen einzelne Teile in späterer Auflage, wird eine eigene Beschreibung erstellt, wobei das Erscheinungsjahr der vorliegenden Ausgabe in Feld 1100 und die Ausgabebezeichnung in Feld 4020 eingegeben werden. Im Feld 418X wird für die Sortierung das Erscheinungsjahr der späteren Auflage mit Punkt an die Zählung des Teils angeschlossen.

Beispiel:

Vorlage:

Band 5 (1960), 2. Auflage 1990

Band einer Zeitschrift (ohne Titel):

0500 Avu

1100 1990

4020 2. Auflage

4180 #1960,5.1990#!PPN! ...\$I5 (1960)

4.6 Titelländerung innerhalb eines Jahrgangs

Erfolgt innerhalb eines Jahrgangs eine Titelländerung und ist nach [RDA-E-M005](#) eine eigene Beschreibung erforderlich, wird bei *Einzelbänderfassung im K10plus* nur ein Bandsatz erstellt, der mit beiden übergeordneten Beschreibungen verknüpft wird.

Beispiel:

0500 Abv	0500 Abv
1100 2015 \$b 2016	1100 2016 \$n 2016-
4000 Zeitschrift für Literatur	4000 Zeitschrift für Literatur und Linguistik
4024 \$v1\$a1\$b 2015 \$V2\$A2\$E 2016	4024 \$v2\$a3\$b 2016 \$6
4025 Jg. 1, Heft 1 (2015)-Jg. 2, Heft 2 (2016)	4025 Jg. 2, Heft 3 (2016)-

GBV-Exemplarsatz:

7120 **\$v1\$b**2015**\$V2\$E**2016
7121 1.2015 – 2.2016,2

GBV-Exemplarsatz:

7120 **\$v2\$b**2016**\$6**
7121 2.2016,3 -

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Bei Einzelbänderfassung im K10plus kann die genaue Splitstelle auf der Exemplarebene der jeweiligen übergeordneten Beschreibung explizit angegeben werden.

Beispiel:

0500 Avu
1100 2016
4170 Zeitschrift für Literatur**\$I2**, 1-2 (2016)
4171 Zeitschrift für Literatur und Linguistik**\$I2**, 3-6 (1016)
4180 #2016,2#!PPN!*Zeitschrift für Literatur ...***\$I2**, 1-2 (2016)
4181 #2016,2#!PPN!*Zeitschrift für Literatur und Linguistik ...***\$I2**, 3-6 (2016)

GBV-Exemplarsatz:

E001 z
7100 **\$fSUB\$aX/12692: 2\$db**
8200 7**\$9**18745784

Ausnahme: Splittet sich ein Titel innerhalb eines Jahrgangs bei gleichbleibender Zählung in zwei oder mehr Fortsetzungstitel, gilt jeder dieser Titel als eigener bibliografischer Teil, der jeweils einen Bandsatz erhält.

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Bibliotheken, die anstelle der Einzelbänderfassung im K10plus die Bände im lokalen Ausleihsystem nachtragen, dürfen - mit Rücksicht auf die maschinelle Interpretation der Bestandsdaten in Feld 7120 und im lokalen Ausleihsystem - den vom Split betroffenen Jahrgang nur an einer Stelle in einem Exemplarsatz nachweisen. Im anderen Exemplarsatz kann der Sachverhalt ggf. durch einen Kommentar in Feld 4801 erläutert werden.

Beispiele:**Beispiel 1:**

Titel A: 4024 \$v1\$b1994\$V2\$A3\$E1995 4025 1, Heft 1 (1994)-2, Heft 3 (1995) 7120 \$v1\$b1994\$V2\$E1995	Titel B: 4024 \$v2\$a4\$b1995\$6 4025 2, Heft 4 (1995)- 4801 2.1995 s. Vorg.Titel 7120 \$v3\$b1996\$6
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beispiel 2:

Titel A: 4024 \$v1\$b1976\$V20\$A2\$E1995 4025 Vol. 1, 1 (1976)-vol. 20, 2 (1995) 4801 Vol. 20.1995 s. Forts.Titel 7120 \$v1\$b1976\$V19\$E1994	Titel B: 4024 \$v20\$a3\$b1995\$6 4025 Vol. 20, 3 (1995)- 7120 \$v20\$b1995\$6
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

4.7 Beilagen ohne eigene Beschreibung

Beilagen, die keine eigene Beschreibung erhalten, können im Exemplarsatz der übergeordneten Aufnahme und im Exemplarsatz des Bandsatzes nachgewiesen werden.

4.7.1 Beilagen mit unabhängigem Titel

Für eine Beilage ohne eigene Beschreibung mit unabhängigem Titel kann zusätzlich zum Bandsatz des zugehörigen Teils ein eigener Datensatz angelegt werden. Dieser wird in Feld 0500 Pos. 2 mit „a“ codiert und entsprechend den Regeln für die Erfassung von Teilen mit unabhängigem Titel katalogisiert.

Bei der Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme ist Folgendes zu beachten:

- Die Vorlagezählung wird gemäß RDA angegeben.
- Bei der Sortierzählung in 418X wird die Benennung der Beilage als letzte Untergliederung mit Komma angeschlossen, so dass der zusätzliche Datensatz für die Beilage hinter dem zugehörigen Band ordnet.

Beispiel:

0500 Aau

4000 The @age of the applied economist\$d...

4170 History of political economy ...\$Ivolume 49, annual supplement (2017)

4180 #2017,49,Suppl#!PPN!History of political economy ...\$Ivolume 49, annual supplement (2017)

4.7.2 Beilagen mit abhängigem Titel oder ohne Titel

Beilagen, die keinen unabhängigen Titel aufweisen, erhalten keinen eigenen Bandsatz.

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Wenn die Beilagen in der Zeitschrift eingebunden sind, können sie im Exemplarsatz des jeweiligen Bandes in Feld 7121 aufgeführt werden.

Beispiel:

Der Hauptband 9 (1988) und die ungezählten Beilagen „Suppl. zu 9 (1988)“ und „Abstract suppl. zu 9 (1988)“ sind zusammengebunden:

0500 Avu

1100 1988

4170 European heart journal\$I9 (1988)

4180 #1988,9#!PPN!European heart journal ...\$I9 (1988)

(Exemplarsatz):

E001 z

7100 \$fSUB\$aX/11510: 9\$db

7121 + Suppl. + Abstract suppl.

8200 7\$918221730

Sind die Beilagen in einem eigenen Band gebunden, gibt es zwei Möglichkeiten, dieses auf Exemplarebene anzugeben (siehe auch Kapitel 5.1):

Beispiel:

Der Hauptband 9 (1988) und die ungezählten Beilagen „Suppl. zu 9 (1988)“ und „Abstract suppl. zu 9 (1988)“ sind jeweils in einem eigenen Band gebunden:

Möglichkeit 1: In Feld 8200 werden die Verbuchungsnummern für den Hauptband und für die Beilage angegeben und jeweils mit einer entsprechenden Bandinformation in Klammern versehen. Diese Information gelangt dann automatisch in das Feld für die Eintragung ins Ausleihsystem.

0500 Avu
1100 1988
4170 European heart journal\$I9 (1988)
4180 #1988,9#!PPN!European heart journal. ...\$I9 (1988)

E001 z
7100 \$fSUB\$aX/11510: 9\$db
7121 + Suppl. + Abstract suppl.
8200 7\$918221732 (9.1988), 7\$918221733 (Suppl.+Abstr.)

Möglichkeit 2: Für den Haupt- und den Beilagenband wird jeweils ein eigener Exemplarsatz an den Bandsatz gehängt.

0500 Avu
1100 1988
4170 European heart journal\$I9 (1988)
4180 #1988,9#!PPN!European heart journal ...\$I9 (1988)

E001 z
7100 \$fSUB\$aX/11510: 9\$db
8200 7\$918221732

E002 z
7100 \$fSUB\$aX/11510: 9,Suppl.\$db
7121 Suppl. + Abstract suppl.
8200 7\$918221733

Begleitmaterial eines anderen Datenträgertyps wird in Feld 4063 angegeben. Auf Exemplarebene kann für die dominierende Komponente und für das Begleitmaterial jeweils ein eigener Exemplarsatz erstellt werden.

Beispiel:

0500 Svu

4060 1 CD-ROM

4063 Handbuch

4170 Die @soziale Sicherheit in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und in der Schweiz\$I2005

4180 #2005#!PPN!Die @soziale Sicherheit in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums und in der Schweiz ...I2005

GBV-Exemplarsatz:

E001 z

7100 \$aCD 725 (2005) +\$dd

7121 CD-ROM

E002 z

7100 \$aCDh 725 (2005)\$dd

7121 Handbuch

4.8 Indices

Ob für Indices eine eigene Beschreibung erstellt werden muss, wird nach [RDA-A-Werk](#) entschieden.

4.8.1 Unselbstständige Indices

Bibliografisch unselbstständige Indices werden stets in einer Anmerkung der Gesamtaufnahme (Feld 4203) erwähnt. Entscheidet man sich für eine Bandsatzerfassung im K10plus, muss unterschieden werden:

- Wird ein Mehrjahresindex zugleich als Teil der Zeitschrift gezählt, so erfolgt die Angabe im Bandsatz wie bei einer Alternativzählung.

Beispiel:**Mehrfjahresindex zugleich als Band der Zeitschrift gezählt:**

0500 Abv

1100 1980\$n1980-

4000 Neue Zeitschrift für PICA-Anwender\$dNZZP : Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis

4024 \$v1\$b1980\$6

4025 1 (1980)-

4203 Index 1/10 (1980/1989) = 11 (1990)

0500 Avu

1100 1990

4170 Neue Zeitschrift für PICA-Anwender\$I11 (1990) = Index 1/10 (1980/1989)

4180 #1990,11#!PPN!Neue Zeitschrift für PICA-Anwender ...I11 (1990) = Index 1/10 (1980/1989)

GBV-Exemplarsatz:

E001 z
 7100 \$fSUB\$aBib Y/214: 11\$db
 8200 46\$9076046485

- Ist der Mehrjahresindex Teil eines Bandes, so wird zusätzlich zum Bandsatz für den Jahrgang ein eigener Bandsatz für den Index angelegt. Die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme erfolgt über Feld 418X.

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Beide Bandsätze werden über Konvolutindikatoren miteinander verknüpft.

- Bei der Sortierzählung ist darauf zu achten, dass der Index in der Kurztitelliste stets nach dem Jahrgang erscheinen soll.

Beispiel:**Mehrsjahresindex als Teil eines Bandes:**

0500 Abv
 1100 1980\$n1980-
 4000 Neue Zeitschrift für PICA-Anwender\$dNZZP : Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis
 4024 \$v1\$b1980\$6
 4025 1 (1980) -
 4203 Index 1/10 (1980/1989) in: 11 (1990)

Bandsatz für den Jahrgang:

0500 Avu
 1100 1990
 4170 Neue Zeitschrift für PICA-Anwender\$I11 (1990)
 4180 #1990,11#!PPN!Neue Zeitschrift für PICA-Anwender ...\$I11 (1990)
 4203 Enthält: Index 1/10 (1980/1989)

GBV-Exemplarsatz:

E001 z
 7100 \$fSUB\$aBib Y/214: 11\$db\$ic
 8200 46\$076046485

Bandsatz für den Index:

0500 Avu
 1100 1990
 4170 Neue Zeitschrift für PICA-Anwender\$I1/10 (1980/1989)
 4180 #1990,11,Ind²²#!PPN!Neue Zeitschrift für PICA-Anwender ...\$IIndex 1/10
 (1980/1989)

GBV-Exemplarsatz:

E001 z
 7100 \$fSUB\$aBib Y/214: 11\$db\$ic

4.8.2 Selbstständige Indices

4.8.2.1 Selbstständiger Index, der sich auf eine bestimmte fortlaufende Ressource bezieht

Erscheint ein Mehrjahresindex in einem eigenen Band zusätzlich zum Jahrgang, so wird bei der Bandsatzerfassung im K10plus ein eigener Bandsatz angelegt. Die Verknüpfung mit der Gesamtaufnahme erfolgt über Feld 418X. Bei der Sortierzählung muss darauf geachtet werden, dass der Index in der Kurztitelliste stets nach dem letzten erschlossenen Band erscheint.

Selbstständige Indices können zusätzlich im Exemplarsatz der Gesamtaufnahme aufgeführt werden.

Beispiel:

0500 Abv
 1100 1961\$n1961-
 4000 Der @Radiologe\$dZeitschrift für diagnostische und interventionelle Radiologie, Radioonkologie, Nuklearmedizin
 4024 \$v1\$a1\$b1961\$6
 4025 1, 1 (April 1961)-

GBV-Exemplarsatz:

E001 ...

 E002 b
 7100 \$aMed Y/214\$db
 7121 Index 1/90.1993/98(1998)

0500 Avu
 1100 1998
 4170 Der Radiologe\$IIndex 1/90 (1993/1998)
 4180 #1998,90,Ind#!PPN!Der @Radiologe ...\$IIndex 1/90 (1993/1998)

GBV-Exemplarsatz:

E001 z
 7100 \$aMed Y/214: Reg 1/90.1993/98\$db
 8200 46\$076046485

²² Da der Index für 1/10 (1980/1989) im Band 11 (1990) erschienen ist, muss der Indexband nach dem Band 11 (1990) sortieren.

4.8.2.2 Selbstständiger Index, der sich auf mehrere fortlaufende Ressourcen bezieht

Ein selbstständiger Index, der sich auf mehrere fortlaufende Ressourcen bezieht, erhält nach [RDA-A-Werk](#) eine eigene Beschreibung. Die Beziehung zu den dazugehörigen Werken wird über das Feld 4249 mit der Beziehungskennzeichnung „Index zu“ hergestellt.

Beispiel:

Eigene Beschreibung für den Index:

0500 Abv
 1100 1955\$**n**1955-
 4000 Index to the year-books and regional papers of the American Iron and Steel Institute
 4024 \$**b**1910\$**6**
 4025 1910/1953-
 4249 Index zu!PPN!*Yearbook of the American Iron and Steel Institute ...*
 4249 Index zu!PPN!*Regional technical meeting ...*
 4249 Index zu!PPN!*Proceedings / American Iron and Steel Institute ...*

Band (ohne Titel):

0500 Avu
 1100 1955
 4170 Index to the year-books and regional papers\$I1910/1953
 4180 #1953#!PPN!*Index to the year-books and regional papers of the American Iron and Steel Institute ...*\$I1910/1953

Bei mehrjährigen Indices wird in der Sortierzählung immer das letzte Jahr angegeben.

Beschreibung für ein dazugehöriges Werk mit Bezug auf den Index in 4249:

0500 Abv
 1100 1911\$**b**1971
 4000 Yearbook of the American Iron and Steel Institute
 4024 \$**v**1\$**b**1911\$**V**35\$**E**1946; \$**b**1947\$**E**1971
 4025 1 (1911)-35 (1946); 1947-1971
 4249 Index!PPN!*Index to the year books and regional papers of the American Iron and Steel Institute / American Iron and Steel Institute ...*

Ein Index, der sich auf mehrere Unterreihen derselben fortlaufenden Ressource bezieht, erhält eine eigene Beschreibung in Form einer Unterreihenaufnahme. Die Beziehung zu den dazugehörigen Werken wird über das Feld 4249 mit der Beziehungskennzeichnung „Index zu“ hergestellt.

4.9 Fingierte Gesamttitel

Sollen *ausnahmsweise* fingierte Gesamttitel - z. B. alte Universitätsreden, die nur von lokaler Bedeutung sind - bei der Beschreibung der Teile sowie für die Zusammenführung unter einer Gesamtaufnahme für die fR verwendet werden, gelten die folgenden Regelungen:

- Die Erfassung der Gesamtaufnahme für den fingierten Gesamttitel erfolgt ausschließlich im K10plus.
- Ein fingierter Gesamttitel wird in den Beschreibungen der Teile in Feld 4179 eingetragen und über Feld 4189 verknüpft. Diese Felder sind gegebenenfalls zu wiederholen.²³
- Der fingierte Gesamttitel wird sowohl in den Feldern 400X der Gesamtaufnahme für die fR als auch in Feld 4179 der Beschreibung der Teile (einschließlich der Zählung) durch eckige Klammern gekennzeichnet. Die fingierte Zählung in Feld 4189 wird ebenfalls durch eckige Klammern gekennzeichnet.
- Liegt keine Zählung der Teile vor, ist auch eine alphanumerische Sortierzählung möglich. In diesem Fall wird auf die Belegung von \$I in Feld 4189 verzichtet.
- In der Gesamtaufnahme für die fR wird im Anmerkungsfeld 4201 auf den Sachverhalt hingewiesen.
- Aber: In den Beschreibungen der Teile erfolgt der Eintrag dagegen im Feld 0999.²⁴

Beispiel:

0500 Adu
 4000 [Universitätsschriften Göttingen]
 4005 [Indices lectionum]
 4201 Fingierter Gesamttitel der UB Greifswald

0500 Aau
 0999 Fingierter Gesamttitel der UB Greifswald
 4179 [Universitätsschriften Göttingen\$*p*Indices lectionum\$*m*1847]
 4189 #1847#!PPN![*Universitätsschriften Göttingen. Indices lectionum*]*\$I*[1847]

4.10 Speziell für Bibliotheken erstellte elektronische Ressourcen auf Datenträgern (sog. „Profil- oder Archiv-CDs“)

Bei speziell für eine Bibliothek erstellten Datenträgern kann es sich

- um eine Zusammenstellung mehrerer Jahrgänge oder einzelner Hefte einer fortlaufenden Ressource

und/oder

- um mehrere unterschiedliche Titel

handeln.

Häufig werden solche Datenträger von Verlagen für Bibliotheken erstellt, für die ein Onlinezugriff auf bestimmte Zeitschriften nicht mehr zur Verfügung steht. In solchen Fällen wird der

²³ Die Felder gehen nicht in den Datentausch (MAB bzw. MARC).

²⁴ Der Hinweis soll nicht in den Datentausch gehen, da er bei den Teilen keinen Sinn ergibt, wenn die Felder 4179/4189 nicht in den Datentausch gehen.

Datenträger (z. B. die CD) im Exemplarsatz unter der Online-Ressource erfasst. Sind mehrere Titel betroffen, erfolgt die Angabe unter jeder involvierten zusammenfassenden Beschreibung - ggf. mit Kommentar.

Bei speziell für eine Bibliothek zusammengestellten Datenträgern, bei denen Druckausgaben eingescannt wurden, erfolgt die Erfassung im Exemplarsatz unter der Druckausgabe.

Bei Bandsatzerfassung wird ein Sv-Satz erstellt, der mit der Online- (bzw. Druck-)Ausgabe gelinkt wird. Sind mehrere Titel betroffen, wird Feld 418X wiederholt. In Feld 4700 erfolgt ein Hinweis darauf, dass es sich bei dem Datenträger um eine spezielle Zusammenstellung für eine bestimmte Bibliothek handelt, wenn möglich sollte das Herstellungsdatum mit angegeben werden

Beispiel:

Archiv-CD:

0500 Obv

...

GBV-Exemplarsatz:

E001 b

4801 Kein Onlinezugriff möglich. Jahrgang 1999 - 2008 liegt auf CD-ROM vor

7100 \$fMedienlesesaal\$aCD 1999/08\$db

7120 \$b1999\$E2008

0500 Svu

1100 2008 (hier: Jahr der Erstellung)

4180 #1999#!PPN <des Obv-Satzes>! ...\$I1999/2008

4700 Archiv-CD für <Sigel der Bibliothek>, erstellt am <Datum>

GBV-Exemplarsatz:

E001 z

4801 1 CD-ROM

7100 \$fMedienlesesaal\$aCD 1999/08\$db

Profil-CD:

0500 Abv

4000 Titel A

GBV-Exemplarsatz:

E001 b

4801 CD-ROM: für enthaltene Titel bitte zugehörige Veröffentlichungen anklicken

7100 \$fMedienraum\$aCD A/4563\$db

7120 \$v4\$b2000\$V11\$E2007

0500 Abv
4000 Titel B

GBV-Exemplarsatz:

E001 b
4801 CD-ROM: für enthaltene Titel bitte zugehörige Veröffentlichungen anklicken
7100 \$fMedienraum\$aCD A/4563\$db
7120 \$v18\$b1999\$V21\$E2002

0500 Svu
1100 2009 (hier: Jahr der Erstellung)
4180 #2000,4#!PPN!Titel A ...\$I4/11 (2000/2007)
4181 #1999,18#!PPN!Titel B ...\$I18/21 (1999/2002)
4700 Profil-CD für <Sigel der Bibliothek>, erstellt am <Datum>

GBV-Exemplarsatz:

E001 z
7100 \$fMedienraum\$aCD A/4563\$db

4.11 Besonderheiten bei elektronischen Ressourcen im Fernzugriff

4.11.1 Exemplardaten der Gesamtaufnahme

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Manuelle Erfassung (keine Teilnahme am EZB-Verfahren der VZG):
Bei Online-Zeitschriften kann im Exemplarsatz auf Standort- und Signaturangaben, sowie im Allgemeinen auf Bestandsangaben in geblockter und maschinell interpretierbarer Form verzichtet werden. Sinnvoll können Bestandsangaben (Feld 7120/7121) jedoch sein, um z. B. einen von der Zählung (Feld 4025) abweichenden Lizenzzeitraum darzustellen. In Feld E0XX wird der Selektionscode „b“ verwendet.

Bibliotheken, die ihre Online-Ressourcen im Rahmen der Fernleihe zur Verfügung stellen, müssen entsprechende fernleihrelevante Felder belegen (<https://verbundwiki.gbv.de/pages/viewpage.action?pagelid=249724944>)

Wird im Exemplarsatz eine elektronische Adresse (URL) in Feld 7133 erfasst, wird standardmäßig nur diese im OPAC angezeigt, die Angaben aus 4950 werden unterdrückt. Die Erfassung des Feldes 7139 unterdrückt standardmäßig die Anzeige des Feldes 4961 im OPAC.²⁵

Eine Erfassung des Feldes 713X ist in der Regel sinnvoll, besonders in folgenden Fällen:

1. Die lokale URL weicht von den Angaben in 4950 ab.
2. Für die Anzeige im OPAC soll eine bestimmte URL bevorzugt werden.

Wird Feld 713X nicht besetzt, werden im OPAC alle elektronischen Adressen aus Feld 4950 angezeigt.

Weitere Einzelheiten s. unter [7133](#).

²⁵ Die Anzeige im lokalen OPAC kann bei einigen Bibliotheken abweichen.

Beispiel:

E001 b

7133 http://ec.europa.eu/water/water-bathing/index_en.html

Für bestimmte bibliotheksspezifische Besonderheiten stehen die Felder 4801, 4802, 7121 und 7133 \$y zur Verfügung.

Beispiele:

- Zugriff für registrierte Benutzer im Lesesaal
- Campusweiter Zugriff (Universität <xy>)
- Passwort bei der Auskunft erfragen
- Nur Zugriff auf die letzten 12 Monate
- Bitte loggen Sie sich nach der Nutzung unbedingt per „Logout“-Button aus, da sonst der Zugriff für die neuerliche Nutzung gesperrt ist

EZB-Verfahren

Für Bibliotheken, die am EZB-Verfahren bzw. am integrierten ZDB/EZB-Datenlieferdienst teilnehmen, werden automatisch Exemplarsätze erzeugt.

Beispiel:

Maschinell erzeugter Exemplarsatz aus EZB:

[neues EZB-Verfahren: URL auf Lokalebene, Angabe der Lizenzzeiträume]

3433 [http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/?2006361&bibid=XYZ\\$B2](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/?2006361&bibid=XYZ$B2)

E001 23-06-15 : b

7120 \$v1\$b1984\$6\$r-\$s36\$tM

7121 lizenzfrei: 1.1984 - [die neuesten 36 Monate nicht zugänglich]

8600 OLR-EZB

[altes EZB-Verfahren: URL auf Exemplarebene, keine Angabe der Lizenzzeiträume]

E001 17-11-13 : b

7133 <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/?2443840&bibid=ABCD>

8600 OLR-EZB

Da es sich bei dem EZB-Verfahren um ein Updateverfahren handelt, das auch Löschungen beinhaltet, müssen Exemplarsätze, die mit ACQ-Daten verknüpft sind, unbedingt manuell mit dem Abrufzeichen „ACQ“ in Feld 8600 gekennzeichnet werden:

Beispiel:

3433 [http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/?2218545&bibid=XYZ\\$B2](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/?2218545&bibid=XYZ$B2)
 E001 23-06-15 : b
 7120 \$v38\$b1999\$6
 7121 lizenziert: 38.1999 -
 8600 ACQ
 8600 OLR-EZB

Exemplarsätze, die aus anderen Gründen nicht vom maschinellen Updateverfahren aus der EZB gelöscht werden sollen, müssen manuell in einem zusätzlichen Feld 8600 mit dem Ab-
 rufzeichen „ONL“ versehen werden.²⁶

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Für die SWB-Bibliotheken erfolgt die Meldung der EZB-Titel über den EZB/ZDB-Liefer-
 dienst.

Die über den gemeinsamen Lieferdienst importierten EZB-Exemplardaten erhalten in Feld
 EXXX die Codierung „zez“.

Beispiel:

[ILN: 2014 ELN: KAUB] KIT-BIBLIOTHEK Sigel: 90
 E001 17-08-18 : zez
 7100 \$B90

4.11.2 Erfassung der Teile

Grundsätzlich gilt entsprechend den Regelungen des [Handbuch E-Books](#):

- Die Umarbeitung von Oa-Sätzen in Ov-Sätze ist generell nicht zulässig, auch wenn diese aufgrund ihrer Titelfassung das Kriterium „Teil mit abhängigem Titel“ oder „Teil ohne Titel“ erfüllen. (Handbuch E-Books, Kap. 2.5.2).
- Eine (nachträgliche) Verknüpfung von Oa-Sätzen, die Teil eines E-Book-Pakets sind, mit der fortlaufenden Ressource in Feld 418X erfolgt nicht, auch wenn Feld 417X entsprechend belegt ist. (Handbuch E-Books, Kap. 2.5.2)
- Für freie E-Ressourcen auf institutionellen Repositorien, Bibliotheksdigitalisate (entsprechend der Regelungen aus dem Handbuch Reproduktionen, Kapitel 3.3.) und E-Pflicht-Titel können Of- oder Ov-Sätze erstellt sowie zur Gesamtaufnahme über Feld 4180 verknüpft werden. (Handbuch E-Books, Kap. 2.5.3).

²⁶ Ein Grund kann z. B. sein, dass nur für bestimmte DDC-Gruppen Einspielungen aus der EZB erfolgen, in Ausnahmefällen aber ein Exemplar an einem Titel ergänzt wird, der nicht zu den DDC-Gruppen gehört. Das Ab-
 rufzeichen ONL verhindert aber nicht generell ein EZB-Update.

Über diese Vorgaben hinausgehend können im Ausnahmefall bei Teilen einer fortlaufenden Ressource weiterhin manuell Ov-Sätze angelegt werden:

- wenn es für den Gesamttitel keine oder keine verwendbare URL gibt
- wenn die URL des Anbieters nicht zum gewünschten Ziel führt - in diesem Fall werden die einzelnen Jahrgänge mit ihrer URL aufgeführt
- wenn ISBNs oder spezielle Nummern für einzelne Jahrgänge vorliegen
- wenn ausnahmsweise von der Online-Ressource ein Ausdruck angefertigt wird und der Besitznachweis unter dem Bandsatz erfolgen soll²⁷

Bitte beachten: Dublette URL-Einträge in Feld 4950 sind dabei zu vermeiden. Hier sollte vor dem Anlegen geprüft werden, ob bereits eine Aufnahme mit der entsprechenden URL in Feld 4950 existiert.

Beispiel (es gibt für den Gesamttitel keine URL):

0500 Ovu
 1100 2013
 4950 <https://opac.tib.eu/DB=1/LNG=DU/TTL=1/FAM?PPN=1046878837>
 \$qapplication/pdf\$4ZZ
 4170 BMT abstracts\$IVolume 68 (2013)
 4180 #2013,68#!PPN!BMT abstracts ...\$IVolume 68 (2013)

GBV-Exemplarsatz:

E001 z
 7133 https://edocs.tib.eu/files/e02zsc/1046878837/819311703/819311703_001.pdf
 \$y68.2013,1\$4ZZ
 E002 z
 7133 https://edocs.tib.eu/files/e02zsc/1046878837/819311703/819311703_002.pdf
 \$y68.2013,2\$4ZZ

²⁷ Hinweis für PICA-OUS-Anwendung: Wenn der Ausdruck der Ausleihe zur Verfügung gestellt werden soll, muss er allerdings in Feld 0500 mit Avu (statt Ovu) codiert werden.

Bitte beachten: Das gesamte Kapitel 5 ist nur für den GBV relevant!

5 Buchbindereinheiten bei Einzelbandfassung im K10plus

5.1 Eine oder mehrere Buchbindereinheiten pro bibliografischem Band

Bei Einzelbandfassung im K10plus erhält jede Buchbindereinheit einen eigenen Exemplarsatz. In der Regel werden hier die Signatur und die Verbuchungsnummer eingegeben. In Feld 7121 können Hinweise zum Bestand gemacht werden.

Beispiele:

Eine Buchbindereinheit pro bibliografischen Band:

0500 Avu

1100 1998

4170 Psychological review\$hAmerican Psychological Association\$IVolume 1 (1998)

4180 #1998,1#!PPN!Psychological review ...\$IVolume 1 (1998)

Exemplarsatz:

E001 z

7100 \$fSUB\$a1212-2799\$db

8200 18\$918702876

Zwei Buchbindereinheiten pro bibliografischen Band:

0500 Avu

1100 1990

4170 Psychological review\$hAmerican Psychological Association\$I104 (1990)

4180 #1990,104#!PPN!Psychological review ...\$I104 (1990)

Exemplarsatz:

E001 z

7100 \$fSUB\$a1212-2710\$db

7121 No. 1-2

8200 18\$918702897

E002 z

7100 \$fSUB\$a1212-2720\$db

7121 No. 3-4

8200 18\$918702898

Für *mehrere Buchbindereinheiten* pro bibliografischen Band kann auch ein vereinfachtes Verfahren angewandt werden, wenn alle Bände die gleiche Signatur haben. Es wird nur ein Exemplarsatz angelegt. In diesem werden in Feld 8200 für die einzelnen Buchbindereinheiten Verbuchungsnummern gereiht eingegeben. Zur näheren Erläuterung des Inhaltes der jeweiligen Buchbindereinheit kann hinter die Verbuchungsnummer in Klammern jeweils die Bandinformation (maximal 15 Zeichen) eingegeben werden. Je Verbuchungsnummer (mit oder ohne Bandinformation) wird im Ausleihsystem automatisch vom System ein Datensatz angelegt.

Beispiel:

0500 Avu
 1100 1990
 4170 Psychological review\$hAmerican Psychological Association\$I104 (1990)
 4180 #1990,104#!PPN!Psychological review ...\$I104 (1990)

Exemplarsatz:

E001 z
 7100 \$fSUB\$aY/123: 104\$db
 8200 18\$918702876 (No. 1-2), 18\$918702880 (No. 3-4)

5.2 Mehrere bibliografische Bände pro Buchbindereinheit

Sind in einer Buchbindereinheit mehrere bibliografische Bände zusammengebunden, so wird pro bibliografischen Band ein Bandsatz angelegt.

Da alle bibliografischen Bände gemeinsam nur eine ausleihbare Einheit bilden, müssen in allen Exemplarsätzen Konvolutindikatoren gesetzt werden. Dadurch wird die Ausleihe von jedem Bandsatz aus möglich. Die Verbuchungsnummer wird nur in einem der Bandsätze eingegeben. Die Konvolutbearbeitung erfolgt im Ausleihsystem.

Beispiel:

0500 Avu
 1100 1998
 4170 Psychological review\$hAmerican Psychological Association\$IVolume 1 (1998)
 4180 #1998,1#!PPN!Psychological review ...\$IVolume 1 (1998)

Exemplarsatz:

E001 z
 7100 \$fSUB\$aY/123: 1/2\$db\$ic
 8200 18\$918702876

0500 Avu
 1100 1999
 4170 Psychological review\$hAmerican Psychological Association\$IVolume 2 (1999)
 4180 #1999,2#!PPN!Psychological review ...\$IVolume 2 (1999)

Exemplarsatz:

E001 z
 7100 \$fSUB\$aY/123: 1/2\$db\$ic

5.3 Unvollständig vorhandene bibliografische Bände

Ist ein Band nur unvollständig vorhanden, so wird bei der Beschreibung der Buchbindereinheit auf Exemplarebene in Feld 7121 auf den lückenhaften Bestand hingewiesen, z. B. in der Form:

7121 Nur Nr. ... u. ... vorhanden

7121 Nr. ... fehlt

7121 Band unvollständig

Alternativ kann durch eine Bandinformation hinter der Verbuchungsnummer in Feld 8200 der lückenhafte Bestand angegeben werden.

Beispiel:

0500 Avu

1100 1995

4170 Psychological review\$hAmerican Psychological Association\$I1995

4180 #1995#!PPN!Psychological review ...\$I1995

Exemplarsatz:

E001 z

7121 Nur Nr. 1-5 u. 12 vorhanden

7100 \$fSUB\$aY/1380:1995\$db

8200 18\$918702876

0500 Avu

1100 2003

4170 Psychological review\$hAmerican Psychological Association\$I7 (2002)

4180 #2002,7#!PPN!Psychological review ...\$I7 (2002)

Exemplarsatz:

E001 z

7100 \$a8 Z NAT 149:7\$db

7121 Band unvollständig

8200 18\$601350510 (No. 1-5+7-12)

6 Dublettenbehandlung

6.1 ZDB - K10plus-Dubletten

Im K10plus befinden sich in den GBV- und SWB-Altdaten zusätzlich zu den ZDB-Datensätzen verbundeigene Aufnahmen von fortlaufenden Ressourcen. Überwiegend handelt es sich dabei um Aufnahmen monografischer Reihen.

Bei gleichzeitigem Vorhandensein von Datensätzen fortlaufender Ressourcen aus der ZDB und verbundeigenen Altdaten werden diese Aufnahmen zusammengeführt. Der K10plus-Datensatz bildet dabei den Quellsatz, in dem der Umlenkvermerk zum ZDB-Datensatz (Zielsatz) eingetragen wird.

Sind im Rahmen der Zusammenführung Mailboxen an die Verbundzentrale zu schreiben, gilt:

- GBV-Bibliotheken adressieren an ZRZS
- SWB-Bibliotheken adressieren an ZRED

6.1.1 Arbeitsschritte vor der Zusammenführung

Bevor die Datensätze zusammengeführt werden können, müssen beide Aufnahmen geprüft werden. Notwendige Korrekturen oder Ergänzungen am ZDB-Datensatz werden von der Bibliothek in der ZDB per Mailbox beantragt. Hat die Bibliothek kein Schreibrecht in der ZDB, wird die Korrekturanfrage an die Leitbibliothek weitergegeben oder die Bibliothek wendet sich an die zuständige Verbundzentrale (Mailbox-Adresse s. oben).

Beim Vergleich der beiden Aufnahmen müssen insbesondere geprüft werden:

- Zählung (Feld 4025)
- Abweichende oder zusätzliche Erscheinungsorte und Verlage
- Weitere Titel
- Ergänzung von Körperschaften

Beim Abgleich der Zählung (Erscheinungsverlauf) wird geprüft, ob **alle** verknüpften Bände an den Zieldatensatz gehängt werden können. Zum Teil weisen die K10plus-Aufnahmen andere Splitstellen auf als die ZDB-Aufnahmen. Passen einige mit der Quellaufnahme verlinkte Bände nicht zum Zieldatensatz, darf kein Umlenkvermerk eingetragen werden. In diesen Fällen muss eine Mailbox an die zuständige Verbundzentrale geschrieben werden.

Für GBV-Bibliotheken gilt:

Handelt es sich bei dem Quelldatensatz um eine **Zeitschrift**, ist zusätzlich zu prüfen, ob die Bestandsangaben in den Exemplarsätzen der GBV-Bibliotheken (Feld 7120/7121) zur Zielaufnahme (Feld 4025) passen. Bei Diskrepanzen darf kein Umlenkvermerk eingetragen werden, stattdessen wird eine Mailbox an ZRZS geschrieben.

Für neue Bestandsnachtragungen bei Zeitschriftengesamtaufnahmen sind ausschließlich ZDB-Aufnahmen zu nutzen.

6.1.2 Eintrag des Umlenkvermerks

Nachdem die notwendigen Korrekturen in der ZDB beantragt wurden, kann der Umlenkvermerk eingetragen werden. Ebenso wird der Umlenkvermerk ergänzt, wenn keine Korrekturen in der ZDB notwendig sind.

Der K10plus-Datensatz bildet dabei den Quellsatz, in dem der Umlenkvermerk zum ZDB-Datensatz (Zielsatz) eingetragen wird.

Bis zur Durchführung der Umlenkung werden neue Bände mit dem bisher verwendeten Datensatz verknüpft.

Die eingetragenen Umlenkungen werden in regelmäßigen Abständen maschinell ausgeführt. Bei der Durchführung der Umlenkung wird berücksichtigt, an welcher Aufnahme Bestände aus welchem Verbund (GBV oder SWB) hängen. Zielsatz wird bei der Umlenkung der ZDB-Satz, wenn an der ZDB-Aufnahme GBV-Bestände hängen. Sind an der ZDB-Aufnahme keine GBV-Bestände, wird der K10plus-Satz mit den Daten (und der ELN) des ZDB-Satzes überschrieben. Dabei bleibt die PPN des K10plus-Satzes erhalten.

Aber: Beim Eintrag des Feldes 1698 gilt grundsätzlich immer die ZDB-Aufnahme als Zieldatensatz, unabhängig von der Anzahl der verknüpften Bände!

Es wird empfohlen, die WinIBW-Funktionen „Dublette: Zielsatz bestimmen“ und „Dublette: Quellsatz umlenken“ zu nutzen. Dabei wird mit der Funktion „Dublette: Quellsatz umlenken“ der Eintrag 1698 Umlenkung SER nach: !<PPN>! erzeugt.

Für SWB-Bibliotheken gilt:

Vor der eigentlichen Umlenkung werden die SWB-Bibliotheken mit Bestand an den betroffenen Aufnahmen automatisch per Mailbox benachrichtigt. Die Bibliotheken haben dann die Möglichkeit, notwendige Vorbereitungen in ihrem Lokalsystem durchzuführen.

Eine Benachrichtigung nach durchgeführter Umlenkung entfällt.

6.2 Dublette Bandsätze/Teile

6.2.1 Match-&-Merge-Verfahren

Beim Zusammenspielen der SWB- mit den GBV-Daten wurden nur die Bände (0500 Pos. 2 = a) von monografischen Reihen im Match-&-Merge-Verfahren berücksichtigt, die mit einer ZDB-Aufnahme verknüpft sind. Alle anderen Bände monografischer Reihen wurden ohne Deduplizierung im K10plus eingespielt. Näheres siehe [Handbuch Nutzung von K10plus-Datensätzen](#).

F-/f- und v-Sätze des GBV und SWB wurden ohne Deduplizierung in den K10plus geladen.

6.2.2 Manuelle Dubletten-Zusammenführung

Dublette Bandsätze an einer Gesamtaufnahme werden nachträglich nicht manuell zusammengeführt.

6.3 Dubletten in unterschiedlicher Aufnahmestruktur

Wenn ein Titel dublett vorliegt, aber in Feld 0500 Pos. 2 mit unterschiedlicher Erscheinungsweise codiert wurde, werden folgende Fälle unterschieden:

6.3.1 Eingespielte Altdaten einzelner Bibliotheken

Bei der maschinellen Konversion von Altdaten einzelner Bibliotheken kann es vorkommen, dass die Erscheinungsweise einer fortlaufenden Ressource nicht korrekt codiert wurde oder nicht korrekt umgesetzt werden konnte (Einspielung als a- oder c-Satz). Diese Datensätze sind zu erkennen an 0500 Pos. 3 = n. Sie werden nicht nachgenutzt.

Liegt bereits eine ZDB-Aufnahme vor, wird nur diese für den Bestandsnachweis verwendet. Die Dubletten werden zusammengeführt (s. oben). Liegt noch keine ZDB-Aufnahme vor, wird eine neue Aufnahme für die fortlaufende Ressource in der ZDB angelegt.

6.3.2 Geduldete Dubletten

Für bestimmte Veröffentlichungen war es bei der Katalogisierung nach **RAK** erlaubt, diese im Verbund und/oder in der ZDB nachzuweisen. Dies betraf insbesondere den Bereich der Abgrenzung zwischen zeitschriftenartigen Reihen („Auflagenwerke“) und Monografien. Daher war es erlaubt, für eine Ressource sowohl eine aus der ZDB übernommene Aufnahme als fortlaufende Ressource als auch eine oder mehrere Verbund-Aufnahmen als Einzelwerk oder als mehrteilige Monografie zu führen.

Im SWB zählten dazu u. a.: Veröffentlichungen zu Volkszählungen oder zu einem Zensus, Gesetzestexte, Kommentare, Lehrbücher.

In den Fällen, in denen dublette Gesamtaufnahmen zugelassen waren, waren auch dublette Bandsätze zugelassen. So können, wenn eine ZDB-Aufnahme und eine als mehrteilige Monografie katalogisierte Verbund-Aufnahme vorliegen, an beiden Aufnahmen Bandsätze vorhanden sein. Erschienen die Bände zusätzlich innerhalb einer monografischen Reihe, konnte sowohl vom Bandsatz an der ZDB-Aufnahme als auch von der Verbund-Aufnahme zur monografischen Reihe verknüpft werden. In der Bandliste der monografischen Reihe taucht der betreffende Band dann zweimal auf.

Die Dubletten wurden durch gegenseitige Hinweise in Feld 0999 oder Feld 4700 miteinander verbunden.

Existieren im K10plus für diese Ressourcen sowohl eine Verbund- als auch eine ZDB-Aufnahme, wird vorrangig die ZDB-Aufnahme genutzt. Die Verbund-Aufnahme bleibt als Dublette erhalten. Ebenso werden die dubletten Bände nicht bereinigt.

Zu Dubletten von Gesamtaufnahmen in unterschiedlicher Struktur, die beim Aufbau von K10plus entstanden sind (c-Satz von einem Verbund, b- oder d-Satz von dem anderen Verbund bzw. aus der ZDB), siehe [Handbuch Mehrteilige Monografien](#), Kapitel 7.1.2.

Neuaufnahmen erfolgen grundsätzlich nach den Abgrenzungskriterien [RDA-A-ABGR](#) in der ZDB oder im K10plus. **Es sind für diese Ressourcen keine neuen Dubletten zugelassen.**

7 Altdaten

7.1 Hinweise zur SWB-Datenumsetzung

7.1.1 Feld 4170

Die Unterfelder in Feld 417X wurden bei der Datenumsetzung in das K10plus-Format anhand der Deskriptionszeichen erzeugt. Bei RDA-Datensätzen war dies nicht immer korrekt möglich. Dort wird der Punkt zur Einleitung der Unterreihe verwendet, es kann sich aber auch um einen Abkürzungspunkt handeln. In diesen Fällen wurde in Feld 0599 die Kennzeichnung „SWB: 4170rda“ gesetzt.

Bei Aufgreifen dieser Datensätze wird Feld 4170 geprüft. Anschließend wird Feld 0599 gelöscht.

Beispiele:

4170 Stud. jur.\$I32. Jahrgang

Umsetzung der Unterfelder ist korrekt, Feld 0599 wird gelöscht

4170 Bollettino dei classici. Supplemento\$In. 31

Feld 4170 muss korrigiert werden: 4170 Bollettino dei classici\$P\$Supplemento\$Mn. 31

Im Anschluss wird Feld 0599 gelöscht.

7.1.2 v-Sätze

Bei der Datenumsetzung in K10plus wurden alle ehemaligen f-Sätze, die nur mit einer Zeitschrift verknüpft waren, in Feld 0500 zu „v“ codiert. Diese Datensätze sind im Feld 0599 gekennzeichnet (0599 SWB: v-Satz).

Viele der jetzt als „v“ migrierten ehemaligen f-Sätze, die nach RDA erstellt wurden, würden nach den K10plus-Festlegungen ein a-Satz werden. Eine Umcodierung und Umarbeitung auf

einen a-Satz ist bei Bedarf erlaubt, z. B. bei Themenheften. Details zu Korrekturen dieser Datensätze siehe [Handbuch Korrekturverfahren](#), Kapitel 3.2.2.

7.1.3 Sortierzählung

Da im K10plus die Sortierzählung in den Feldern 418X verpflichtend ist, wurde die Sortierzählung in den SWB-Daten durchgehend ergänzt.

Bei a- und f-Sätzen wurde dabei der Inhalt aus \$I in die Sortierzählung kopiert. Einleitende Wendungen sowie Texte am Ende von \$I wurden dabei zum Teil entfernt.

Altes SWB-Format

4170 Braunschweiger Kunstausstellung ; 1943
4180 !PPN!*Braunschweiger Kunstausstellung*\$I1943

K10plus-Konvertierung

4170 Braunschweiger Kunstausstellung\$I1943
4180 #1943#!PPN!*Braunschweiger Kunstausstellung* ; ZDB-ID: 2904615-4\$I1943

Bei v-Sätzen wurde bei fehlender Sortierzählung im SWB-Satz die Sortierzählung bei der K10plus-Konvertierung folgendermaßen erzeugt:

- das Erscheinungsjahr aus Feld 1100 wurde in das Unterfeld für die Sortierzählung geschrieben
- die Zählung aus \$I wurde mit Komma angeschlossen.

Altes SWB-Format

4170 Die @Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte ; 39
4180 !016029518!*Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte / Deutsche Ausgabe*\$I39

K10plus-Konvertierung

4170 Die @Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte\$I39
4180 #1992,39#!016029518!*Neue Gesellschaft, Frankfurter Hefte. [Deutsche Ausgabe]* ; ZDB-ID: 722194-0\$I39

Wenn im SWB-Satz bereits eine Sortierzählung vergeben wurde, wurde bei v-Sätzen bei der Konvertierung noch das Erscheinungsjahr vor der bestehenden Sortierzählung ergänzt.

Altes SWB-Format

4170 E.-T.-A.-Hoffmann-Jahrbuch ; Band 23 = Heft 61
4180 #23#!036769657!*E.-T.-A.-Hoffmann-Jahrbuch*\$IBand 23 = Heft 61

K10plus-Konvertierung

4170 E.-T.-A.-Hoffmann-Jahrbuch\$IBand 23 = Heft 61
4180 #2015,23#!036769657!*E.-T.-A.-Hoffmann-Jahrbuch* ; ZDB-ID: 1176223-8\$IBand 23 = Heft 61

Generell gilt: die Bandlisten sollten sorgfältig geprüft werden, ob die Bände korrekt sortiert werden. Bei Bedarf muss die maschinell erzeugte Sortierzählung korrigiert werden.

7.2 Hinweise zur GBV-Datenumsetzung

7.2.1 Bände einer monografischen Reihe ohne Titel

Bände, die in einer monografischen Reihe erscheinen und keinen Titel aufweisen, wurden im GBV in Feld 0500 an 4. Position mit „p“ codiert. Bei der Konvertierung nach K10plus ist die 4. Position in Feld 0500 entfallen. Dafür erhielten diese Datensätze in Feld 0500 an 2. Position ein „f“. Die Verknüpfung zum übergeordneten d-Satz erfolgt weiterhin in Feld 418X.

Beispiel:

Altes GBV-Format

0500 Aaup

K10plus-Konvertierung

0500 Afu

7.2.2 Sortierzählung

7.2.2.1 Zeitschriftenbände

Die 10stellige Sortierzählung wurde bei Zeitschriftenbänden durch Kommas untergliedert.²⁸

Beispiel:

Altes GBV-Format

4180 #2017001400#!PPN! ...\$I14 (2017)

K10plus-Konvertierung

4180 #2017,0014,00#!PPN! ...\$I14 (2017)

7.2.2.2 Bände monografischer Reihen

Die multiplizierten Nullen wurden aus der Sortierzählung bei Bänden monografischer Reihen entfernt, wenn durchgehend alle verlinkten Bände mit 100 multipliziert waren, d. h. am Ende der Sortierzählung zwei Nullen aufwiesen.

Beispiel:

Altes GBV-Format

4180 #12700#!PPN! ...\$IBand 127

K10plus

4180 #127#!PPN! ...\$IBand 127

7.3 Nutzung von K10plus Gesamtaufnahmen

7.3.1 Monografische Reihen

Wenn es für eine monografische Reihe noch keinen ZDB-Datensatz gibt, kann die K10plus-Aufnahme für die Verknüpfung mit neuen Bänden genutzt werden. Bei vertretbarem Aufwand

²⁸ Die Korrektur wurde bereits kurz vor der Migration der GBV-Daten auf K10plus im GVK mit LBS-Update vorgenommen.

wird empfohlen, für die monografische Reihe einen neuen Datensatz in der ZDB anzulegen und die Aufnahmen im K10plus zusammenzuführen.

7.3.2 Zeitschriften

Liegt für eine Zeitschrift nur eine verbundeigene Gesamtaufnahme vor (z. B. durch Dateneinspielungen), darf diese nicht genutzt werden. In diesem Fall wird immer eine neue Aufnahme für die Zeitschrift in der ZDB angelegt und die beiden Aufnahmen werden im K10plus zusammengeführt.

7.4 Nutzung vorhandener Bandsätze/Teile

7.4.1 Monografische Reihen

Bandsätze monografischer Reihen werden unverändert genutzt.

7.4.2 Zeitschriften

In K10plus vorhandene Bandsätze/Teile einer Zeitschrift können genutzt werden, sofern sie die korrekte bibliografische Einheit wiedergeben. Dabei sollte geprüft werden, ob insbesondere die 2. Position in Feld 0500 korrekt besetzt ist, ggf. muss korrigiert werden. Details zu Korrekturen dieser Datensätze siehe [Handbuch Korrekturverfahren](#), Kapitel 3.2.2.

Anhang 1: Beispiele zur Angabe der Zählung und Bildung der Sortierzählung bei Zeitschriftenbänden (*v-Sätzen)

1 Alphanumerische und chronologische Zählung

Vorlage:

Band 1 1975 bestehend aus 12 Heften
erschieden Januar 1975 bis Dezember 1975

Wiedergabe:

1100 1975
4180 #1975,1#!PPN! ...\$!Band 1 (1975)

2 Alphanumerische und chronologische Zählung, abweichendes Erscheinungsjahr

Vorlage:

Band 1 1997
erschieden 1999

Wiedergabe:

1100 1999
4180 #1997,1#!PPN! ...\$!Band 1 (1997)

3 Chronologische Zählung (Jahr), abweichendes Erscheinungsjahr

Vorlage:

2016
erschieden 2017

Wiedergabe:

1100 2017
4180 #2016#!PPN! ...\$!2016

4 Alphanumerische und chronologische Zählung (Übergangsjahr), abweichendes Erscheinungsjahr

Vorlage:

Jahrgang 11
1984-1985
erschieden 1985

Wiedergabe:

1100 1985
4180 #1984,11#!PPN! ...\$!Jahrgang 11 (1984/1985)

5 Alphanumerische und chronologische Zählung, über mehrere Jahre erschienen

Vorlage:

Jahrgang 10 1992

4 Hefte erschienen von 1992 bis 1993

Wiedergabe:

1100 1992\$b1993

4180 #1992,10#!PPN! ...\$Jahrgang 10 (1992)

6 Teilbände (Verlagsbände)

Beispiel 1: Teilbände eines bibliografischen Bandes mit abhängigen Titeln

Vorlage:

1 1998 Textband und 1 1998 Kartenband
erschieden 1998

Wiedergabe: 2 *v-Sätze

1100 1998

4000 Textband

4180 #1998,1,T#!PPN! ...\$I1 (1998)

1100 1998

4000 Kartenband

4180 #1998,1,K#!PPN! ...\$I1(1998)

Beispiel 2: Teilbände eines bibliografischen Bandes mit Teilezählung

Vorlage:

1998, Teil 1 und Teil 2
erschieden 1999

Wiedergabe: 1 *v-Satz

1100 1999

4180 #1998#!PPN! ...\$I1998

7 Doppelnummer

Vorlage:

Volume 3/4
erschieden 1999

Wiedergabe:

1100 1999

4180 #1999,3#!PPN! ...\$IVolume 3/4

8 Alternative Zählung**Vorlage:**

Band 148, 13. Jahrgang
erschieden 1997

Wiedergabe:

1100 1997

4180 #1997,148#!PPN! ...\$|Band 148 = 13. Jahrgang

Die Reihenfolge der Zählung in \$| erfolgt entsprechend der Angaben in Feld 4025.

9 Durchlaufende Nummernzählung**Vorlage:**

Nr. 829 bis Nr. 840 (bilden einen Verlegerband)
erschieden 2016

Wiedergabe:

1100 2016

4180 #2016,829#!PPN! ...\$|Nr. 829/840

10 Durchlaufende Zählung mit durchlaufender Nummernzählung**Vorlage:**

Band 2 1953
Nr. 27-52 (bei durchlaufender Nr.-Zählung)
erschieden 1953

Wiedergabe:

1100 1953

4180 #1953,2#!PPN! ...\$|Band 2, Nr. 27-52 (1953)

11 Mehrere Jahrgänge pro Kalenderjahr

Anmerkung: Jeder Verlegerband wird als eigener Bandsatz erfasst (auch wenn als Jahrgang, Nummer usw. bezeichnet)

Vorlage:

Vol. 45/2000
Vol. 46/2000
erschieden 2000

Wiedergabe: 2 *v-Sätze

1100 2000

4180 #2000,45#!PPN! ...\$|Vol. 45 (2000)

1100 2000

4180 #2000,46#!PPN! ...\$|Vol. 46 (2000)

12 Zeitlich neue Folgen**Vorlage:**

Band 2 erschienen 1980

Neue Folge Band 2 erschienen 1990

Wiedergabe:

1100 1980

1100 1990

4180 #1980,2#!PPN! ...\$!Band 2

4180 #1990,2#!PPN! ...\$!Neue Folge,
Band 2**13 Zeitlich neue Folge als alternative Zählung****Vorlage:**

Band 103(1998)

Neue Serie No. 45

erschienen 2000

Wiedergabe:

1100 2000

4180 #1998,103#!PPN! ...\$!Band 103 (1998) = Neue Serie, no. 45

Die Reihenfolge der Zählung in \$! erfolgt entsprechend der Angaben in Feld 4025.

14 Vorlesungsverzeichnisse u. Ä., Semesterzählungen**Vorlage:**

1997 Sommersemester

erschienen 1997

1997/98 Wintersemester

erschienen 1997

1998 Sommersemester

erschienen 1998

Wiedergabe:

1100 1997

4180 #1997,1#!PPN! ...\$!1997 Sommersemester

1100 1997

4180 #1997,2#!PPN! ...\$!1997/1998 Wintersemester

1100 1998

4180 #1998,1#!PPN! ...\$!1998 Sommersemester

15 Index

Beispiel 1: Mehrjahresindex in eigenem Band zusätzlich zum Jahrgang der Zeitschrift erschienen

Vorlage:

Index zu 147/150.1995/98
erschienen 1999

Wiedergabe:

1100 1999
4180 #1998,150,Ind#!PPN! ...\$|Index 147/150 (1995/1998)

Beispiel 2: Mehrjahresindex zugleich als Teil der Zeitschrift gezählt

Vorlage:

Index für 1/10 zu 1980/89 erschien als Band 11 1990

Wiedergabe:

1100 1990
4180 #1990,11#!PPN! ...\$|11 (1990) = Index 1/10 (1980/1989)

Beispiel 3: Mehrjahresindex als Teil eines Bandes der Zeitschrift erschienen

Vorlage:

Index für 1/10 zu 1980/89 erschien in Band 11 1990

Wiedergabe:

1100 1990
4180 #1990,11,Ind#!PPN! ...\$|Index 1/10 (1980/1989)

16 Kumulierende Ausgaben

Vorlage:

„Prüfungen an Hochschulen“, Band 1973/96
erschienen 1998
mit folgender Zählung in Feld 4025 Band 1973/90-Band 1973/96

Wiedergabe:

1100 1998
4180 #1996#!PPN! ...\$|Band 1973/1996

17 Statistik

Vorlage:

1988/93, tabla input-output 1990, Base 1986

erschienen 1995

Wiedergabe:

1100 1995

4180 #1988#!PPN! ...\$I1988/1993

Vorlage:

Bemerkungen 2020 des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein mit Bericht zur Landeshaushaltsrechnung 2018

Wiedergabe:

1100 2020

4180 #2020#!PPN! ...\$I2020

4201 Mit Bericht zur Landeshaushaltsrechnung 2018

18 Wahlperioden

Beispiel 1: Laufende Wahlperiode

Vorlage:

14. Wahlperiode [1998/2002], Drucksachen, Band 624, Drucksachen 14/331 - 14/430
erschienen 1999

Wiedergabe:

1100 1999

4180 #1998,624#!PPN! ...\$I14. Wahlperiode, Band 624, Drucksachen 331/430 (1998-)

Anmerkung: Das Ende einer Wahlperiode muss nachträglich nicht ergänzt werden.

Beispiel 2: Abgeschlossene Wahlperiode

Vorlage:

Wahlperiode 12, 1990 - 1994, Band 427
erschienen 1991

Wiedergabe:

1100 1991

4180 #1990,427#!PPN! ...\$IWahlperiode 12, Band 427 (1990/1994)

Anmerkung: Band erst nach Abschluss der Wahlperiode erhalten.

19 Jahres- und Jahrgangsübergreifende Zählung

Vorlage:

Volume 59: 1/2 Fall 2014/Winter 2015 (erschiene 2015)

Volume 59: 3 Summer/Autumn 2015 (erschiene 2015)

Volume 59, Issue 4/Volume 60, Issue 1 2016 (erschiene 2016)

Wiedergabe:

1100 2015**b**2016

4180 #2014,59#!PPN! ...**I**Volume 59/60 (2014/2016)

4201 Volume 59, issue 4 und volume 60, issue 1 sind als Doppelnummer erschienen

Anhang 2: Zählung in Feld 417X/418X bei fortlaufenden Ressourcen

Die Vorlagezählung wird gemäß [RDA-E-M105](#) angegeben. Das betrifft auch die Groß- bzw. Kleinschreibung in \$I/\$m. Liegt ein abhängiger Titel bzw. kein Titel vor, wird die Bandbezeichnung immer großgeschrieben. Auch nach dem Gleichheitszeichen wird großgeschrieben.

Bei der Sortierzählung muss unterschieden werden, ob eine Zeitschrift oder eine monografische Reihe vorliegt. Dabei ist die Codierung in Feld 0500 ausschlaggebend.

Bei einem Wechsel der Codierung und bei vor K10plus erfassten Daten wird i. d. R. die vorhandene Sortierzählung fortgeführt.

Was liegt vor?	Beispiel	4170 Erfassung \$I bzw. \$m	Sortier-zählung Zs	Sortier-zählung mR
Nur alphanumerische Zählung				
Durchlaufende Zählung ohne Bandbezeichnung Erschienen 2017	-- 1 --	1	#2017,1#	#1#
Durchlaufende Zählung mit Bandbezeichnung Erschienen 2017	Heft III	Heft 3	#2017,3#	#3#
Durchlaufende Zählung mit Bandbezeichnung Erschienen 2017	volume four	volume 4	#2017,4#	#4#
Durchlaufende Zählung mit Bandbezeichnung und Ordinalzahl Copyright 2017	Eerste deel van de serie Oorlogdossiers	1e deel	#2017,1#	#1#
Durchlaufende Zählung in Kombination mit Buchstaben Erschienen 2017	N° TSE-589	no TSE-589	#2017,589#	#589#
Neue Serie Erschienen 2017	NOUVELLE SÉRIE N° 57	nouvelle série, no 57	#2017,57#	#NS,57#
2. Folge Erschienen 2018	2. Folge, Band 1	2. Folge, Band 1	#2018,1#	#F2,1#
Nur chronologische Zählung				
	2002	2002	#2002#	#2002#
	2015-16	2015/2016	#2015#	#2015#
	98/99	98/99	#1998#	#1998#

Was liegt vor?	Beispiel	4170 Erfassung \$l bzw. \$m	Sortier-zählung Zs	Sortier-zählung mR
	Wintersemester 2010/11	Wintersemester 2010/2011	#2010,2#	-
	Frühjahr 2001	Frühjahr 2001	#2001,1#	#2001,1#
	1999 Mai	1999 Mai	#1999,5#	#1999,5#
Datum	31.05.99	31.05.99	#1999,5,31#	-
Datum	14 et 15 JUIN 1994	14/15 juin 1994	#1994,6,14#	-
Kumulierende Ausgaben	2000/2010	2000/2010	#2010#	-
	2000/2015	2000/2015	#2015#	-
Alphanumerische und chronologi- sche Bezeichnung				
Keine durchlau- fende Nummern- zählung = Jahr als alphanumerische Zählung	2014 · 4	2014, 4	#2014,4#	#2014,4#
Keine durchlau- fende Nummern- zählung = Jahr als alphanumerische Zählung	04/2017	2017, 04	#2017,4#	#2017,4#
Alternative Zählung Erschienen 2017	Nuova Serie – Vol. LV (CXXIX) Fasc. I	nuova serie, vol. 55, fasc. 1 = 129, fasc. 1	#2017,55,1#	#NS,55,1#
Jahr als alphanu- merische Zählung + Alterna- tivzählung	2015 –2, n° 107	2015, 2 = No 107	#2015,2#	#2015,2#
Jahr als alphanu- merische Zählung + Alternativzählung	Number 1 – 2016 (224)	2016, number 1 = 224	#2016,1#	#2016,1#
Durchlaufende Zählung; Jahr als alphanumerische Zählung + Alterna- tivzählung	L'Année du Maghreb n° 13 édition 2015, volume II	no 13 = Édition 2015, volume 2	#2015,13#	#13#
Durchlaufende Zählung; Jahr als alphanumerische Zählung, Ordinal- zahl + Alternativ- zählung	Nr. 49 Zweites Quar- tal 2016	Nr. 49 = 2016, 2. Quartal	#2016,49#	#49#

Was liegt vor?	Beispiel	4170 Erfassung \$I bzw. \$m	Sortier-zählung Zs	Sortier-zählung mR
Durchlaufende Nummernzählung	2/2013	2 (2013)	#2013,2#	#2#
Durchlaufende Nummernzählung	88/1	1 (88)	#1988,1#	#1#
Durchlaufende Nummernzählung	2014 · 4	4 (2014)	#2014,4#	#4#
Durchlaufende Nummernzählung	Volume 662 November 2015	volume 662 (November 2015)	#2015,662#	#662#
Durchlaufende Nummernzählung + neue Serie	N.S. 13 2015	N.S., 13 (2015)	#2015,13#	#NS,13#
Bandbezeichnung in mehreren Sprachen	2015 Anno LXX – Volume LXX	anno 70 (2015)	#2015,70#	#70#
Über- und untergeordnete Zählungen	42. Jahrgang/Heft 2 April – Juni 2016	42. Jahrgang, Heft 2 (April/Juni 2016)	#2016,42,2#	#42,2#
Über- und untergeordnete Zählungen	19. Jahrgang 2015 Heft 1	19. Jahrgang, Heft 1 (2015)	#2015,19,1#	#19,1#
Über- und untergeordnete Zählungen	Jahrgang 11 Woche 42 – 19 Oktober 2002	Jahrgang 11, Woche 42 (19. Oktober 2002)	#2002,11,42#	-
Über- und untergeordnete Zählungen	Umschlag: VOL. LXVIII-1 2015 Titelblatt: LXVIII-1 (2015)	vol. 68, 1 (2015)	#2015,68,1#	#68,1#
Über- und untergeordnete Zählungen; untergeordnete Zählung ist durchlaufend nicht alternativ	Umschlag: Nr. 70 Titelblatt: 38. Jahrgang 2015. Nr. 70	38. Jahrgang, Nr. 70 (2015)	#2015,38,70#	#70#
Über- und untergeordnete Zählungen	Volume 52 Part B November 2015	volume 52, part B (November 2015)	#2015,52,B#	#52,B#
Über- und untergeordnete Zählungen und Alternativzählung	Tome 44 ANNÉE 2016/1 173	tome 44, 1 (année 2016) = 173	#2016,44,1#	#44,1#

Was liegt vor?	Beispiel	4170 Erfassung \$I bzw. \$m	Sortier-zählung Zs	Sortier-zählung mR
Über- und untergeordnete Zählungen und Alternativzählung	38. Jahrgang · Nr. 141 · 2015 · Heft III	38. Jahrgang, Heft 3 (2015) = Nr. 141	#2015,38,3#	#38,3#
Über- und untergeordnete Zählungen und Alternativzählung	Issue 4, Volume 25, No. 75, December 2015	volume 25, issue 4 (December 2015) = No. 75	#2015,25,4#	#25,4#
Spezialfall	Nuova Serie ANNO XII-XIII numero 2 (2013) 1 (2014)	nuova serie, anno 12/13, nu- mero 2/1 (2013/2014)	#2013,12,2#	-
Keine durchlaufende Zählung in Kombination mit Buchstaben	CTEI-2017-03	CTEI-2017, 03	#2017,3#	#2017,3#
Beilage mit unabhängigen Titel	Volume 41 Number S1 December 2014	volume 41, number S 1 (December 2014)	#2014,41,S1#	-
Beilage mit unabhängigen Titel	Volume 21 October 2016 Special Issue	volume 21, spe- cial issue (Oc- tober 2016)	#2016,21,spe- cial issue#	-
Beilage mit unabhängigen Titel	2016 SPECIAL ISSUE volume 37	volume 37, spe- cial issue (2016)	#2016,37,spe- cial issue#	-
Beilage mit abhängigem Titel (eigene Gesamtaufnahme für die Beilage)	LOGISTIK HEUTE Sonderheft 2015	2015	#2015#	#2015#
Beilage mit abhängigem Titel (keine eigene Gesamtaufnahme für die Beilage)	Die neue Ordnung 72. Jahrgang 2018 Sonderheft	72. Jahrgang, Sonderheft (2018)	#2018,72, Sonderh#	#72, Sonderh#
Mehrjahresindex	Register für den 31.- 33. Jahrgang 2013- 2015	Register 31/33. Jahrgang (2013/2015)	#2015,33,Reg #	-
Reprint	5. Jahrgang 1880 Reprint 2016	5. Jahrgang (1880)	#1880,5.2016 #	#5.2016#

Bitte beachten: Der gesamte Anhang 3 ist nur für den GBV relevant!

Anhang 3: Verwaltungsdatensätze für Konferenzfolgen

Die Erfassung von Verwaltungsdatensätzen erfolgt ausschließlich im K10plus!

Verwaltungsdatensätze können fakultativ angelegt werden, wenn für bibliotheksinterne Zwecke (insbesondere Erwerbungsverfahren) Gesamtaufnahmen für Konferenzfolgen benötigt werden. Die verpflichtende monografische Erfassung von Konferenzen bleibt davon unberührt.

Folgende Besonderheiten gelten für diese Verwaltungsdatensätze:

1. Verwaltungsdatensätze stellen keine komplette Titelbeschreibung im üblichen Sinn dar. Sie unterliegen nicht den RDA-Regeln.
2. Feld 0500 wird mit „Adt“, „Odt“ oder „Sdt“ codiert - je nach Materialart.
3. Feld 1505 Şerda darf keinesfalls besetzt werden!
4. Feld 4000 beginnt mit dem fingierten Titel [KONGRESSFOLGE], nach Leerzeichen Klammeraffe wird der eigentliche Titel der Konferenzfolge erfasst. Entgegen der RDA-Terminologie wird hier der Begriff „Kongress“ statt „Konferenz“ verwendet, um eine Einheitlichkeit zu bewahren, da bereits zahlreiche Adt-Sätze mit diesem Begriff vorhanden sind.
5. Neben den Pflichtfeldern 0500 und 4000 wird empfohlen, folgende Felder zu erfassen:
 - 2010 ISSN, falls vorhanden
 - 2200 Coden, falls vorhanden
 - 326X frühere, spätere, weitere Namen der Konferenzfolge oder des Konferenzbegriffes mit beteiligter Körperschaft bzw. mit geistigem Schöpfer
 - 4025 Zählung
 - 4030 Veröffentlichungsangabe, falls vorhanden
 - 4170 ggf. monografische Reihe, in der die Konferenzveröffentlichungen stets erscheinen
 - 4200 zusätzliche Indexeinträge für Veröffentlichungsformen, z. B. „proceedings“, „abstracts“ etc.
 - 4201 alle Anmerkungen, z. B. zu früheren, späteren, weiteren Namen der Konferenzfolge
 - Feld 4700 wird stets belegt mit folgendem Text: „Verwaltungsdatensatz KONGRESSFOLGE“ (zur Begrifflichkeit siehe unter 4.)
6. Auf die Besetzung folgender Felder wird in einem Verwaltungsdatensatz i. d. R. verzichtet:
 - 0501-0503
 - 1100
 - 1140
 - 1500
 - 1700
 - 316X

- 424X

- 425X

7. Neue Beschreibungen (nach Titeländerung) sind für Verwaltungsdatensätze i. d. R. nicht erforderlich; eine Ausnahme stellen jedoch Verschmelzungen von mehreren unterschiedlichen Konferenzfolgen oder Aufteilungen auf mehrere unterschiedliche Konferenzfolgen dar. Alle anderen auftretenden Änderungen und Varianten im Bereich des Feldes 4000 werden innerhalb eines Datensatzes dargestellt.
8. Bei Verwaltungsdatensätzen wird i. d. R. ein Leerexemplarsatz erfasst. Insbesondere bei schon länger bestehenden Konferenzfolgen können hier jedoch auch Bestandsangaben erscheinen. Die Besetzung von Feld E0XX Pos. 1 folgt den allgemeinen Bestimmungen.

Beispiel

0500 Adt

3260 Tagung für Didaktik der Mathematik

3260 Tagung der Fachvertreter für Didaktik der Mathematik

3260 Bundestagung für Didaktik der Mathematik

4000 [KONGRESSFOLGE] @Beiträge zum Mathematikunterricht\$dTagung für Didaktik der Mathematik

4025 24.1990(1991) -

4030 Bad Salzdetfurth\$nFranzbecker

4200 Vorträge

4700 Verwaltungsdatensatz KONGRESSFOLGE

Band einer Konferenzfolge

Die Erfassung von Bänden einer Konferenzfolge erfolgt nach den allgemeinen Erfassungsregeln.

Um im LBS eine Übersicht über die zu einer Konferenzfolge vorhandenen Veröffentlichungen zu erreichen, kann lokal über die Felder 4763 und 4764 ein „indirekter Link“ erzeugt werden. Ein Link über das Feld 418X ist nicht erlaubt!

Feld 4763 ist bei der Einzelaufnahme in der folgenden Form zu besetzen:

4763 Kongress-Link: \$6<PPN des Adt-Satzes>\$aName der Konferenzfolge etc. in Vorlageform\$IZählung der Konferenzfolge in Vorlageform

Beispiel

0500 Aau

4000 Beiträge zum Mathematikunterricht\$dVorträge auf der 32. Tagung für Didaktik der Mathematik vom 2. bis 6. März 1998 in München

...

4763 Kongress-Link: \$6<PPN des Adt-Satzes>\$aBeiträge zum Mathematikunterricht\$I32

Im Verwaltungsdatensatz (Adt) ist Feld 4764 in der folgenden Form zu besetzen:

4764 Kongress-Link

Der Standardtext in Feld 4764 wird mit einem Hyperlink hinterlegt, der im LBS zu einer Übersicht über die zu der Konferenzfolge gehörenden Veröffentlichungen führt.

Bitte beachten: Entgegen der RDA-Terminologie muss in den Feldern 4763 und 4764 im einleitenden Text der Begriff „Kongress“ statt „Konferenz“ verwendet werden, da dieser Begriff den Hyperlink im LBS erzeugt.

Zur Reihenfolge der Angaben und Syntax s. auch Feld 4763 und 4764.

Beispiel

0500 Adt

4000 [KONGRESSFOLGE] @Beiträge zum Mathematikunterricht\$**d**Tagung für Didaktik der Mathematik

...

4764 Kongress-Link

Beispiel

Band einer Konferenzfolge erscheint in einer monografischen Reihe, zusätzlich existiert ein Adt-Satz für die Konferenzfolge:

0500 Adv

4000 Amsterdam studies in the theory and history of linguistic science

4005 *Series 4*Current issues in linguistic theory

0500 Adt

4000 [KONGRESSFOLGE] @Perspectives on Arabic linguistics\$**d**Annual Symposium on Arabic Linguistics

...

4764 Kongress-Link

0500 Aau

4000 Perspectives on Arabic linguistics XII\$**d**papers from the Twelfth Annual Symposium on Arabic Linguistics

4170 Amsterdam studies in the theory and history of linguistic science\$**p**Series 4, Current issues in linguistic theory\$**m**190

4180 #190#!PPN!Amsterdam studies in the theory and history of linguistic science. Series 4. ...\$**l**190

...

4763 Kongress-Link: \$**6**<PPN des Adt-Satzes>\$**a**Perspectives on Arabic linguistics\$**l**12